GEMEINDEAMT GRINZENS

A-6095 Grinzens, Kirchgasse 7, Politischer Bezirk Innsbruck-Land
Telefon: +43 (0)5234 68387 Telefax: +43 (0)5234 68387-8
E-Mail: gemeinde@grinzens.tirol.gv.at

angeschlagen am: 20.12.2018

abgenommen am: .....

Sachbearbeiter Harald Tritscher
Telefon: 05234-68387
E-Mail: amtsleiter@grinzens.tirol.gv.at

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Mi, 19.12.2018 (5/2018)

Aktenzahl: 004-1-5/2018 Grinzens, Mi, 19.12.2018

Anwesende:

Bürgermeisterliste:
Bgm. Anton Bucher, Vorsitzender
Bgm.-Stellvertreter Thomas Oberdanner
GR Jakob Annewanter
GR Martin Kastl
GR Philipp Rainer
GR Ing. Manuel Oberdanner *(Ersatz-GR)*
GR Daniel Holzknecht *(Ersatz-GR)*

Mei Grinzens:
GV Ing. Roland Ablinger
GR Ralf Wiestner
GR Kurt Naschenweng
GR Gabriele Holzknecht
GR Patricia Tratsch *(Ersatz-GR)*
GR Tanja Holzer *(Ersatz-GR)*

Entschuldigt:
GV Mag. iur. Mag. phil Marc Deiser, GR Johann Holzknecht, GR Thomas Kapferer, GV Monika Holzknecht

Ort:	Gemeindeamt Grinzens, Sitzungssaal
Beginn:	20:03 Uhr
Ende:	22:30 Uhr
Schriftführer:	Harald Tritscher
Zuhörer:	2

Tagesordnung:

Tagesordnung:
1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Beschluss über Änderung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe
3. Beschluss über diverse Subventionsansuchen
4. Mandatsabgabe von GR Mag. Deiser (Karenzierung) und Neubesetzung der Ausschuss-Funktionen
5. Beschluss über Weitervergabe Sozialgrund [redacted] (GP 820/23 der KG Grinzens)
6. Kassenberichtsprüfung der Bezirkshauptmannschaft (Gemeindeaufsicht) von November 2018

7. Bericht des Obmanns des Überprüfungsausschusses über die Prüfung 1., 2. und 3. Quartal 2018
8. Beschluss über Änderung örtlichen Raumordnungskonzepts im Bereich Sportplatz und Siedlungserweiterung südlich des Waldweges für TF der GP 1010/1
9. Beschluss über Flächenwidmungsplanänderung Bereich der GP 780/1 und TF 780/4 der KG Grinzens
10. Beschluss über Bebauungsplan B6 Holzknecht im Bereich der GP 779/5 der KG Grinzens
11. Beschluss über Bebauungsplan B7 Terrassenwohnanlage Rauth im Bereich der GP 757/5 der KG Grinzens
12. Information betreffend Veröffentlichung von Gemeinderats-Sitzungsprotokollen
13. Information zum Mietvertrag betreffend Tagespflege Natters
14. Personalangelegenheiten
15. Beschluss über Festsetzung der Abgaben für 2019 sowie der Entgelte und Förderungen
16. Beschluss über Genehmigung des Voranschlages 2019 und des Mittelfristigen Finanzplans
17. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Behandlung der TO-Punkte (Protokoll):

Pkt. 1 der TO: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden.

Pkt. 2 der TO: Beschluss über Änderung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe

Der Bürgermeister gibt eine Einführung zum gegenständlichen TO-Punkt.
Der Tiroler Gemeindeverband hat mit Schreiben vom 25.09.2018 auf die nötige Änderung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe hingewiesen:

„Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin! Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Bereits mit Schreiben vom 6.9.2018 wurden Sie darüber informiert, dass die Landesregierung in ihrer Sitzung am 5. September 2018 Änderungen der Richtlinie über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe mit Wirksamkeit 1.1.2019 beschlossen hat.
Die Mietzins- und Annuitätenbeihilfe stellt eine im Jahr 1965 eingeführte, freiwillige Sozialleistung dar, die vom Land Tirol und den Gemeinden - künftig mit dem Kostentragungsschlüssel 80/20-finanziert wird.

<u>Es dürfen nochmals die wesentlichen Änderungen hervorgehoben werden:</u>

Änderung der Kostenverteilung:
Der derzeitige Schlüssel von 70 % Land und 30 % Gemeinden wird auf 80/20 abgeändert. Dies führt zu einer finanzielle Entlastung der Gemeinden von rund 2 Millionen Euro pro Jahr.

Verbesserung der Zumutbarkeitstabelle:
Der Freibetrag (bis zu diesem Einkommensbetrag ist kein Wohnungsaufwand zumutbar) wurde von € 960,-- auf € 1040,-- erhöht. Weiters wird im Sinne einer Angleichung an die Wohnbeihilfe eine Familienregelung eingeführt. Bei Familien und bei Haushalten mit

erwerbsgeminderten Personen oder einem behinderten Kind wird der zumutbare Wohnungsaufwand reduziert (lediglich bis zu einem Einkommen von € 2.340,--).
Diese Verbesserung der Richtlinie führt zu Mehrausgaben von rund 900.000,-- Euro jährlich. Dieser Vorteil kommt ganz besonders Familien zugute.

Erhöhung der sozialen Treffsicherheit bei Studierenden:
Künftig wird auch das Einkommen der Eltern / Unterhaltspflichtigen bei der Beihilfenberechnung berücksichtigt.

Einheitliche Anwartschaftszeit:
Die geänderte Richtlinie sieht vor, dass eine Mietzins- oder Annuitätenbeihilfe an eigenberechtige österreichische Staatsbürger und ihnen im Sinne der Bestimmungen des Tiroler Wohnbauförderungsgesetzes 1991 gleichgestellte Personen (z.B. Unionsbürger) gewährt wird, die sich rechtmäßig in Tirol aufhalten und seit ***mindestens zwei Jahren in der Gemeinde den Hauptwohnsitz haben.*** *Diesem Personenkreis gleichzusetzen sind Personen, die insgesamt 15 Jahre mit Hauptwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde wohnhaft sind bzw. waren.*

Wir dürfen ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Anwartschaftszeit von zwei Jahren das Ergebnis der Verhandlungen zwischen dem Land Tirol, dem Tiroler Gemeindeverband, der Stadt Innsbruck sowie der Sozialpartner darstellt.

In diesem Zusammenhang ergeht seitens des Landes Tirol und des Gemeindeverbandes die dringende Bitte, rechtzeitig vor Jahresablauf auf Gemeindeebene die entsprechenden Beschlüsse zu fassen, damit die geänderte Richtlinie tirolweit ab 1.1.2019 zur Anwendung gelangt. Für eine tirolweit einheitliche Vorgangsweise ist es ganz besonders wichtig, ***dass in allen Gemeinden diese zwei Jahresfrist*** *(bzw. insgesamt 15 Jahre Hauptwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde)* ***eingeführt wird.***

Seit Jahren wird bereits an einer Lösung wie dieser gearbeitet. In enger Abstimmung mit dem Gemeindeverband konnten wir diese nun erzielen. Wir bedanken uns bereits vorab für Ihre Unterstützung. Dies ganz im Sinne der Leistbarkeit des Wohnens und im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger.

Es verbleiben mit freundlichen Grüßen, LR Dr. Beate Palfrader und Gemeindeverbandspräsident Mag. Ernst Schöpf"

<u>Mit Schreiben des Landes, Abteilung Wohnbauförderung, vom 19.11.2018 wurde noch auf einen weiteren Sachverhalt hingewiesen:</u>
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin! Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Mit Schreiben vom 6.9.2018 wurde Ihnen die von der Landesregierung in ihrer Sitzung am 5.9.2018 geänderte Richtlinie über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe übermittelt. Unter anderem wurde der Kostenverteilungsschlüssel von bisher 70 % Land und 30 % Gemeinde auf 80/20 abgeändert. Dies führt trotz der verbesserten Zugangsvoraussetzungen zu einer finanziellen Entlastung der Gemeinden.
In diesem Zusammenhang ergeht seitens der Abteilung Wohnbauförderung nochmals das Ersuchen, rechtzeitig vor Jahresablauf auf Gemeindeebene die entsprechenden Beschlüsse zu fassen, damit die geänderte Richtlinie tirolweit ab 1.1.2019 zur Anwendung gelangen kann.

<u>In diesem Zusammenhang sind besonders folgende Punkte zu beachten:</u>

➢ *Die geänderte Richtlinie sieht vor, dass eine Mietzins- und Annuitätenbeihilfe an eigenberechtigte österreichische Staatsbürger und ihnen im Sinne der Bestimmungen des Tiroler Wohnbauförderungsgesetzes 1991 gleichgestellte Personen (z.B. Unionsbürger) gewährt wird, die sich rechtmäßig in Tirol aufhalten und seit mindestens zwei Jahren den in der Gemeinde den Hauptwohnsitz haben. Diesem Personenkreis gleichzusetzen sind Personen, die insgesamt 15 Jahre mit Hauptwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde wohnhaft sind bzw. waren.*

➢ *Auch sonstigen natürlichen Personen, die seit mindestens 5 Jahren den Hauptwohnsitz in Tirol haben (Drittstaatsangehörige), soll eine Mietzinsbeihilfe gewährt werden*. **(Anmerkung: offensichtlich eine „Kann-Bestimmung", zusätzlich also noch mind. 3 Jahre in Tirol zu den 2 Jahren HW in Grinzens)**

➢ *Eine eventuelle Anpassung des anrechenbaren Wohnungsaufwandes (dieser beträgt grundsätzlich € 3,50 je m² förderbarer Nutzfläche und kann über Ersuchen einer Gemeinde auf max. € 5,-- je m² angehoben werden) bzw. eine allfälligen Beihilfenobergrenze sind ebenfalls mitzuteilen.*

Es darf um Übermittlung des entsprechenden Gemeinderatsbeschlusses ersucht werden. Sie werden gebeten, diese Unterlagen der Abteilung Wohnbauförderung per E-Mail (wohnbaufoerderung@tirol.gv.at) oder im Postweg zu übermitteln.
Allen Gemeinden, die bereits einen Gemeinderatsbeschluss zur Umsetzung der geänderten Richtlinie gefasst haben, wird ein Dank ausgesprochen.
Für etwaige Fragen steht Ihnen Herr Bernhard Derfeser unter der Telefonnummer 0512/508-2750 gerne zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen, Mag. Otto Flatscher"

Die bestehende Richtlinie von 2006 über die Mietzins- und Annuitätenbeihilfe wäre hiermit folgendermaßen anzupassen:

1.

Die Gemeinde Grinzens beteiligt sich an der Mietzins- und Annuitätenbeihilfenaktion des Landes Tirol und gewährt an eigenberechtigte österreichische StaatsbürgerInnen und ihnen im Sinne der Bestimmungen des Tiroler Wohnbauförderungsgesetzes 1991 gleichgestellte Personen (z.B. UnionsbürgerInnen), zur Milderung der Wohnungsaufwandsbelastung eine Beihilfe.
Die Gemeinde Grinzens ist bereit, 20 % der Kosten für die vom Land Tirol in Abstimmung mit der Gemeinde Grinzens gewährten Mietzins- und Annuitätenbeihilfen zu tragen.

2.

a) Ein Antrag kann gestellt werden, wenn der Antragsteller seit mindestens 2 Jahren in der Gemeinde Grinzens seinen Hauptwohnsitz hat. Diesem Personenkreis gleichzusetzen sind Antragsteller, die insgesamt 15 Jahre mit Hauptwohnsitz in Grinzens wohnhaft sind bzw. waren.

b) Ein Antrag kann auch gestellt werden, wenn der Ehepartner oder der Lebensgefährte seit mindestens 8 Jahren ununterbrochen in der Gemeinde Grinzens seinen Hauptwohnsitz hat.

c) Ein ordnungsgemäßer, vergebührter Mietvertrag der auf den Namen des Beihilfenwerbers lauten muss, ist vorzulegen. Im Falle des Vorliegens einer Lebensgemeinschaft müssen beide Partner als Mieter im Mietvertrag angeführt sein.

d) Ein dringender Wohnbedarf muss gegeben sein. Ein dringender Wohnbedarf wird insbesondere dann nicht angenommen, wenn der Antragsteller oder Familienmitglieder – über die der Antragstellung zugrundeliegende Wohnung hinaus – weitere Eigentums- oder Nutzungsrechte an einem Haus oder an einer Wohnung hat.

e) Bei der Berechnung der Mietzins- und Annuitätenbeilhilfe wird ein anrechenbarer Wohnungsaufwand von höchstens 3,50 € je m² förderbarer Nutzfläche zugrunde gelegt.

f) Die Obergrenze der gesamten monatlichen Mietzins- bzw. Annuitätenbeihilfe wird je Beihilfenwerber mit € 100,- festgelegt.

3.

a) Keine Beihilfe erhält, wer bereits Mietzins- bzw. Annuitätenbeihilfe von anderer Stelle erhält.

b) Beihilfenwerbern, welche in einem Verwandtschafts- oder Verschwägertenverhältnis in auf- oder absteigender Linie bis einschließlich des 3. Grades zum Vermieter stehen, wird ebenfalls keine Beihilfe gewährt.

4.

Zu Unrecht bezogene Beihilfen sind zurückzuzahlen. Auf das Rückforderungsrecht ist hinzuweisen.

5.

Der Antrag ist bei der Gemeinde Grinzens einzureichen. Treffen die Voraussetzungen nicht zu oder werden nicht alle Unterlagen beigebracht, so wird der Antrag nicht weitergeleitet oder wird keine positive Begutachtung durchgeführt.

6.

Die Richtlinie für die Mietzins- und Annuitätenbeihilfe des Landes Tirol ist anzuwenden, sofern die Gemeinde Grinzens nicht eine abweichende Regelung getroffen hat.

7.

Die Zuständigkeit obliegt dem Bürgermeister. In besonders gelagerten Härtefällen kann nach Befassung des Gemeindevorstandes eine Beihilfe abweichend von den oben angeführten Bestimmungen gewährt werden.

8.

Der Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Grinzens vom 19.12.2018, dem diese Richtlinie zugrunde liegt, tritt gemäß § 60 Tiroler Gemeindeordnung 2001 am 03.01.2019 in Kraft."

Wortmeldungen:
GR Wiestner fragt nach, ob es irgendwo eine Verschlechterung für die Bürger gebe. Der Bürgermeister erwidert, dass es für die Bürger nur Verbesserungen gebe.

Antrag:	Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Anwartschaftszeit für die Mietzins- und Annuitätenhilfe ab 01.01.2019 auf zwei Jahre Hauptwohnsitz in der Gemeinde zu reduzieren (österreichische Staatsbürger bzw. Unionsbürger). Diesem Personenkreis gleichgestellt sind Personen gleichzusetzen, welche insgesamt 15 Jahre einen Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben bzw. hatten. Der anrechenbare Wohnungsaufwand soll bei den grundsätzlichen € 3,50 je m² verbleiben.
Beschluss:	Einstimmig beschlossen.

Pkt. 3 der TO: Beschluss über diverse Subventionsansuchen

Für das Jahr 2019 sind verschiedenste Subventionsansuchen eingelangt – der Bürgermeister erläutert noch weitere Infos zu den Antragstellern:

a) Elternverein Musikmittelschule und Mittelschule Axams (EMMA), Ansuchen vom 13.09.2018:
„Sehr geehrter Herr Bucher! Ich möchte für das Schuljahr 2018/2019 wieder um eine Subvention in der Höhe von € 350,00 ansuchen, damit wir weiterhin die einkommensschwachen Familien in der Mittelschule unterstützen können.
Vielen herzlichen Dank, [redacted] *Obfrau EMMA"*

Wortmeldungen:
GR Holzknecht Gabriele erwähnt, dass seitens des Elternvereins bei den Eltern um Einzahlung eines Förderbeitrages angefragt wurde und sie daher nicht für eine Unterstützung sei. Für ein anderes Jahr sollten Informationen bei [redacted] eingeholt werden, inwieweit diese erwähnte Vorgangsweise stattfindet. Grundsätzlich findet der Bürgermeister die Unterstützung gut.

Antrag:	Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Elternverein EMMA mit € 350,- im Schuljahr 2018/2019 zu unterstützen.
Beschluss:	Mit 12:1 Stimmen (1 Enthaltung) beschlossen.

b) Eltern-Kind-Zentrum Axams, Ansuchen vom 13.09.2018:
„Sehr geehrte Damen und Herren, wir möchten uns noch einmal sehr herzlich für Ihre finanzielle Unterstützung für das Jahr 2018 bedanken.
Seit 14 Jahren befinden sich die Räumlichkeiten des Eltern-Kind-Zentrums im Altersheim Axams. Wir betreuen Kinder aus Götzens, Birgitz, Axams und Grinzens, und suchen bei diesen Gemeinden - wie bereits in den vergangenen Jahren - anteilsmäßig um eine Subvention zur Deckung der Betriebskosten an, da wir nicht mehr in der Lage sind, die Betriebskosten unseres Zentrums nur aus Kurs- und Mitgliedsbeiträgen zu decken.
Auf Grund einer neuerlichen Erhöhung der Betriebskosten ab September 2017 erlauben wir uns um eine finanzielle Unterstützung von 500 € für das Jahr 2019 zu bitten.
In der Hoffnung auf eine positive Erledigung verbleiben wir mit freundlichen Grüßen, [redacted] *Geschäftsführerin"*

Wortmeldungen:
Text.

Antrag:	Der Bürgermeister stellt den Antrag das Eltern-Kind-Zentrum mit € 500,- im Jahr 2019 zu unterstützen.
Beschluss:	Einstimmig beschlossen.

c) Verein Miteinander im Mittelgebirge (MiM), Ansuchen vom 03.11.2018:
„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Toni, Liebe Gemeinderätinnen, liebe Gemeinderäte, wir bedanken uns ganz herzlich für die ideelle und finanzielle Unterstützung unseres Vereins durch die Gemeinde Grinzens in den vergangenen Jahren! Unsere Aufgaben werden ob der

zurückgehenden Zahl der ankommenden Schutzsuchenden nicht geringer. Denn: Wer in Österreich Fuß fassen und ein „normales" Leben mit Wohnung, Arbeit, Bildung, Anschluss in der Nachbarschaft und Gemeinde und Freizeit führen möchte, der hat einen langen Weg vor sich und ist auf Unterstützung angewiesen.
Wir haben niemanden getroffen, der freiwillig von zu Hause fortging. Alle wünschen sich, sie könnten noch in ihrer Heimat ihr „normales" Leben leben. Viele (vor allem junge Mütter mit Kindern, die am meisten ihre gewohnte Umgebung vermissen) haben großes Heimweh nach ihrer Heimat. Sie würden am liebsten nach Hause zurückgehen. Das ist aber zurzeit unmöglich: In den meisten Fällen ist es Krieg, der die Menschen vertrieben hat und der noch immer andauert. Ein weiterer Fluchtgrund ist die Verfolgung durch militante Schärgen, die freidenkerische oder andersgläubige Menschen schikanieren, einsperren und töten. Auch in diesem Fall ist eine Rückkehr nicht möglich.
Die Mitglieder von MiM helfen den Menschen mit positivem Asylbescheid bei allem, was der Alltag an Anforderungen an sie stellt. Inzwischen ist unser Verein auch bereits gut bekannt im Mittelgebirge. Wir bekommen Anfragen von KindergärtnerInnen und LehrerInnen, von VermieterInnen oder Nachbarn oder einfach von Freunden von Menschen mit Fluchthintergrund, ob wir nicht mit Rat und Tat zur Seite stehen könnten. Lernhilfe, Unterstützung bei Ausbildungen, Übersetzungstätigkeiten, Unterstützung bei Elterngesprächen, Hilfe bei Wohnungs- und Arbeitssuche, Hilfe beim Einrichten von Wohnungen, die Weitergabe von Second-Hand-Kleidung oder Geschirr …. all das sind Aufgaben von MiM, die oft im Verborgenen, aber mit viel Einsatz geleistet werden.
Wir bitten Sie/euch deshalb ganz herzlich um eine Vereinsförderung für das Jahr 2019 in Höhe von EUR 1.000,-- zur Aufrechterhaltung unserer zahlreichen Tätigkeiten. Die anderen Gemeinden des Mittelgebirges bitten wir ebenfalls wieder um eine Vereinsförderung wie schon in den Jahren 2018, 2017 und 2016.
Mit den besten Grüßen, Susanne Marini, Obfrau"

Wortmeldungen:
Der Bürgermeister erwähnt, dass die Gemeinde Axams den Verein MiM mit € 1.000,- unterstützt, die Gemeinde Birgitz wird voraussichtlich mit € 500,- fördern. Gesprochen wird darüber, dass aufgrund weniger vorhandener Flüchtlinge eine geringere Unterstützung erfolgen soll. Vorgeschlagen wird, sich der Förderungshöhe der Gemeinde Birgitz anzuschließen.

Antrag:	Der Bürgermeister stellt den Verein MiM mit € 500,- im Jahr 2019 zu unterstützen.
Beschluss:	Mit 12:1 Stimmen beschlossen.

d) Bergrettung Axams, Ansuchen vom 12.11.2018:
„Sehr geehrter Hr. Bürgermeister, werte Gemeindevertretung!
Einleitend möchte ich mich wie immer im Namen des Österreichischen Bergrettungsdienstes, Ortsstelle Axams, für die Unterstützung aus dem Jahr 2018 in Höhe von € 1.000,00 auf das Herzlichste bedanken.
Gleichzeitig erlauben wir uns, dieses Schreiben zum Anlass zu nehmen und auch heuer wieder um die geschätzte Subvention der Gemeinde Grinzens für das Jahr 2019 anzusuchen. Für nähere Auskünfte über Verwendungszweck u. dgl. stehen wir Ihnen wie gewohnt gerne zur Verfügung. Sie sind natürlich auch gerne eingeladen, eine unserer zahlreichen Schulungen und Übungen zu besuchen um sich ein Bild über den Tätigkeits- und Einsatzbereich der Bergrettung zu verschaffen.

Durch die fehlende Verankerung der einzigen alpinen Einsatzorganisation im Rettungsgesetz des Landes, sind wir neben freiwilligen Spenden auf die Unterstützung der Gemeinden unseres Einsatzgebietes angewiesen.
Durch Ihre finanzielle Zuwendung helfen Sie mit, die laufende Ausbildung der Bergrettung- mit der dafür erforderlichen Ausrüstung- zu sichern.
Wir bedanken uns im Voraus und hoffen auf Ihr Wohlwollen in dieser Angelegenheit.
Mit freundlichen Grüßen, Für den ÖBRD-Ortsstelle Axams, Josef Gspan"

Antrag:	Der Bürgermeister stellt die Bergrettung Axams mit € 1.000,- im Jahr 2019 zu unterstützen.
Beschluss:	Einstimmig beschlossen.

e) Österreichischer Blutspendedienst, Ansuchen vom 13.11.2018:
„Sehr geehrter Herr Bürgermeister!
Zuerst möchten wir uns für die tatkräftige Unterstützung bei den alljährlichen Blutspendenaktionen und bei der Anschaffung diesbezüglich benötigter Hilfsmittel in den vergangenen Jahren herzlich bedanken, ohne die der Erfolg des Blutspendedienstes Tirol so nicht möglich wäre.
Pro Jahr werden durchschnittlich 240 Blutspendeaktionen mit über 50.000 Spendern in den Tiroler Gemeinden vom Tiroler Blutspendedienst durchgeführt.
Für diese Aufgabe benötigt der Blutspendedienst ein neues Fahrzeug und hofft auf Ihre Unterstützung!
Wir sind von Direktor Thomas Wegmayr, Geschäftsleitung ÖRK Landesverband Tirol, mit der Durchführung dieses Projekts betraut und können Ihnen als Gegenleistung einen Sponsor/Werbeaufdruck auf dem neuen Transporter anbieten:

Beispiel: Gemeinde Mutters
Konditionen:
1. € 280,-- pro Jahr
2. Laufzeit 5 Jahre
3. Darstellung „Tiroler Gemeinde" ohne weitere Kosten für Gestaltung oder Montage
- *auf dem Fahrzeug*
- *Größe 10 cm x 80 cm*
- *mit Wappen und Gemeindenamen (4 farbig)*

Sollte Ihnen eine Beteiligung möglich sein, dürfen wir um Zusendung beiliegender Vereinbarung bitten. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und verbleiben mit freundlichen Grüßen, Peter Mayr, SOEW"

Das Österreichische Rote Kreuz hat dazu noch folgendes Schreiben verfasst:

„Sehr geehrte Geschäftsfreunde,
für unsere Tätigkeit im Bereich der freiwilligen Blutspende benötigen wir dringend ein neues Fahrzeug. Dieses Fahrzeug dient dem Transport von Personal und Material zu den Blutspendeaktionen und ist sehr wichtig für die Aufrechterhaltung unseres Betriebes.
Herr Peter Mayr, SOEW Sozial- und Öffentlichkeitsarbeit, ist mit dieser Angelegenheit von mir betraut und ich möchte Sie bitten, ihn möglichst zu unterstützen.
Das Fahrzeug wird von der Firma SOEW zur Verfügung gestellt und die Finanzierung erfolgt durch die Anbringung von gut sichtbaren Werbeflächen.

Ihre Anzeige bedeutet Mithilfe und Unterstützung bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben unserer Organisation.
Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auf diese Weise den Blutspendedienst mit unterstützen und bedanken uns im Voraus!
Mit freundlichen Grüßen, Dir. Thomas Wegmayr, Geschäftsleitung“

Wortmeldungen:
Bgm.-Stellvertreter Oberdanner hat sich zum Sachverhalt erkundigt und merkt an, wie hier unterstützt werde.
Der Blutspendedienst agiere wie eine Firma, so GV Ing. Ablinger (der Aufwand werde geltend gemacht, gleichzeitig gebe es aber auch ehrenamtliche Helfer). So stellt sich für ihn die Frage hinsichtlich einer nötigen Unterstützung.
Der Bürgermeister erwähnt, dass er es für schwierig erachte, eine Rettungsinstitution nicht zu unterstützen.
GR Wiestner ergänzt, dass man sich vielleicht auf einen Förderbeitrag einigen könne.
Der Bürgermeister schlägt einen Förderbeitrag in der Höhe von € 200,-/Jahr (inkl. Anbringung des Gemeindewappens).

Antrag:	Der Bürgermeister beantragt die Förderung des Österreichischen Blutspendedienstes in der Höhe von € 200,-/Jahr auf die Dauer von 5 Jahre.
Beschluss:	Einstimmig beschlossen.

f) Umwelt Verein Tirol, Ansuchen vom 29.11.2018:
„Sehr geehrter Herr Bgm. Bucher Anton!
Der Umwelt Verein Tirol ist das Sprachrohr der Umweltberaterinnen in Tirol. Wir setzen uns für die Anliegen, Wünsche und Beschwerden der Umweltberaterinnen ein und erarbeiten jährlich 2-3 Projekte, die jedem(r) Umweltberaterln und den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden. Wir organisieren und leiten in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol - Abteilung Umweltschutz jährlich die zwei großen Umweltberatertagungen.
Der Umwelt Verein Tirol bittet Sie den Unterstützungsbeitrag von Euro 50,00 für das Jahr 2018 auf unser Konto bei der Sparkasse Imst, IBAN Nr. AT92 2050 2013 0000 0641, BIC SPIMAT21XXX zu überweisen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Mit freundlichen Grüßen, Obmann Michael Kneisl eh. und Kassierin [redacted] *eh.“*

Wortmeldungen:
Besprochen wird, dass in diesem Jahr keine Förderung erfolgen soll.

Antrag:	Der Bürgermeister beantragt, den Förderungsantrag des Umwelt Vereins Tirol abzulehnen (es sollte ein anderes Jahr wieder angesucht werden).
Beschluss:	Einstimmig beschlossen.

g) Rainbows, Ansuchen vom 06.12.2018:
Anmerkung: dieses Ansuchen langte nach der letzten Gemeindevorstandssitzung ein.
„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bucher,
der Verein "RAINBOWS - Für Kinder in stürmischen Zeiten" begleitet seit nun schon 25 Jahren tirolweit Kinder und Jugendliche nach Trennung/Scheidung der Eltern und bei einem Todesfall naher Bezugspersonen.
2017 konnten wir insgesamt 169 Kinder und Jugendliche, die von Trennung oder Scheidung der

Eltern betroffen waren unterstützen. 74 Kinder und Jugendliche sind nach dem Tod eines nahestehenden Menschen einzeln oder im Familienverband begleitet worden.
Auch heuer haben wir wieder ähnlich hohe Gesamtzahlen - dieses Jahr begleiteten wir 78 Kinder/Jugendliche im Zuge einer Trauerbegleitung und 14 Trennungs-/Scheidungsgruppen mit 68 Kindern/Jugendlichen sind in Tirol im Herbst gestartet.
Eltern in Trennungs-/Scheidungssituationen unterstützen wir durch professionelle Beratung. Darüber hinaus beraten und coachen wir auch Fachpersonen und MultiplikatorInnen.
Trotz unserer geringen Organisationskosten, sind wir mit der Durchführung der Gruppen leider nicht kostendeckend. Für die qualitätsvolle und professionelle Weiterführung unseres Angebots möchte ich Sie um eine Unterstützung seitens Ihrer Gemeinde ersuchen.
Höhe des Ansuchens: € 250,-
Ich danke Ihnen im Voraus für Ihr Interesse an unserer Arbeit und hoffe auf eine positive Rückmeldung! Gerne stehe ich auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.
Mit herzlichen Grüßen, [redacted]

Antrag:	Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Förderung für den Verein „RAINBOWS“ in der Höhe von € 250,- zu genehmigen.
Beschluss:	Einstimmig beschlossen.

Pkt. 4 der TO: Mandatsabgabe von GR Mag. Deiser (Karenzierung) und Neubesetzung der Ausschuss-Funktionen

Mit Datum 29.10.2018 hat Mag. Marc Deiser folgendes Mail an die Gemeinde (Bürgermeister) geschrieben:
„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Toni,
aufgrund einer erfreulichen Nachricht - am 18.11.2018 ist der Geburtstermin meines ersten Kindes – bitte ich gemäß § 26 Abs. 1 TGO um eine Beurlaubung von 01.11.2018 bis 31.01.2020, da wir geplant haben, dass ich neben dem sogenannten Papamonat von November 2019 bis Jänner 2020 selbst in Karenz sein werde.
Mit der Bitte um kurze Rückmeldung, ob das so in Ordnung geht, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen, Marc“

Wortmeldungen:
Es braucht dafür keinen Beschluss, die Vertreter sind jedoch namhaft zu machen.
Die Liste Mei Grinzens gibt folgende Vertreter bekannt:

- Gemeindevorstand: Thomas Kapferer rückt nach; Ersatz-GV Gabriele Holzknecht
- Kulturausschuss: Ralf Wiestner übernimmt (Vorsitz)
- Finanzausschuss: Ralf Wiestner übernimmt
- Umweltausschuss: Tanja Holzer übernimmt
- Schulverband: Gabriele Holzknecht übernimmt

Pkt. 5 der TO: Beschluss über Weitervergabe Sozialgrund [redacted] *(GP 820/23 der KG Grinzens)*

Auf die Ausschreibung der Gemeinde zum zurückgegebenen Sozialgrund von [redacted] gab es keine weiteren Interessenten.

Damit bleibt nur das offizielle Ansuchen der Fam. Leitner von Juli 2018 übrig (mittlerweile gibt es bereits den 2. Nachwuchs):
„Sehr geehrter Herr Bürgermeister geschätzte Gemeinderäte,
meine 4-jährige Tochter [redacted] und ich wohnen seit mehreren Jahren in einer kleinen Mietwohnung in Untergrinzens. Da wir uns heuer im Herbst auf Nachwuchs freuen dürfen, wird der Wunsch über ein eigenes Wohnhaus immer größer. Wir sind im Dorfleben sowie in vielen Vereinen in der Gemeinde voll integriert. Ein großes Interesse gilt aber der Feuerwehr wo ich im Ausschuss als Gerätewart tätig bin.
Da die marktüblichen Grundstückspreise in Grinzens für unsere finanzielle Lage nicht mehr leistbar sind, möchten wir gerne den Baugrund (ehemaliger Gemeindegrund) von [redacted] erwerben. Wir wären sehr dankbar, über eine positive Rückmeldung und bedanken uns im Voraus!
Mit freundlichen Grüßen, [redacted]

Antrag:	Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Fam. [redacted] das Grundstück GP 820/23 (Rückgabe von [redacted] der KG Grinzens an [redacted] zu übergeben.
Beschluss:	Einstimmig beschlossen.

Pkt. 6 der TO: Kassenberichtsprüfung der Bezirkshauptmannschaft (Gemeindeaufsicht) von November 2018

Mit Datum 28.11.2018 fand eine Kassenprüfung der Bezirkshauptmann Innsbruck statt.
Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen (siehe auch übermittelte Sitzungsunterlagen im Vorfeld).

Pkt. 7 der TO: Bericht des Obmanns des Überprüfungsausschusses über die Prüfung 1., 2. und 3. Quartal 2018

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, GV Ing. Ablinger Roland, berichtet von der Prüfung der ersten 3 Quartale 2018.

Die Überprüfung 1. Quartal erfolgte am 19.06.2018 und 25.06.2018
Teilnehmer 19.06.2018: Monika Holzknecht, Martin Kastl, Jakob Annewanter, Kurt Naschenweng, Roland Ablinger; Finanzverwalterin Ostermann
25.06.2018: Martin Kastl, Johann Holzknecht, Philipp Rainer, Kurt Naschenweng, Roland Ablinger; Finanzverwalterin Ostermann

- ***Kassabestandsprüfung - Feststellung des Kassa IST-Bestandes, Gebarungsüberblick***
  Bestandsaufnahme Nebenkasse (Wechselgeld Amtsleiter)
  Vorlage der Unterlagen durch Kassenbediensteten Amtsleiter Harald Tritscher:
  Kassa Buchungsbeleg – Tagesjournal: € 75,90 und Wechselgeld: € 200,00
  Kassabestand: € 275,90
  Geprüft am: 25.06.2018. Prüfung in Ordnung.

- ***Kontrolle des tatsächlichen Kassenbestandes (Kassen-Ist-Bestand)***
  Stand bei der RAIBA westl. Mittelgebirge Konto 120014, BLZ. 36209

mit Auszug Nr. 65/001 vom 30.03.2018 überprüft

- ***Kontrolle des buchmäßigen Kassenbestandes***
  Summe der gebuchten Einnahmen-Abstattungen 2018
  Summe der gebuchten Ausgaben-Abstattungen 2018

  Tatsächlicher Kassenbestand stimmt mit buchmäßigem Kassenbestand überein.

- ***Kontrolle der Rücklagensparbücher – „Sozialkonto der Gemeinde"***
  Sozialkonto RAIBA westl. Mittelgebirge, Konto. 30.168.793
  Kontobewegungen überprüft, Sparbuch nachgetragen Stand 01.01.2018, Zinssatz 0,40% p.a.

- ***Überprüfung der Haushaltsordner:***
  Haushaltsordner 1 bis 4 Beleg-Nummern 0001 bis 1129

- ***Überprüfung der Steuerordner:***
  Steuerordner 1 bis 2 Beleg-Nummern 0001 bis 0723

  Die Belegprüfung für das 1. Quartal wurde abgeschlossen.

  Abklärungspunkte:
  Belegnummer 1103/18 – Rechnung zu Pickerl-Überprüfung Schulbus.
  In der Rechnung wurde der Austausch von 4 Stück Lampen 12V und einer Lampe Halogen angeführt.
  Aus dieser Angabe ist eine erhebliche Untauglichkeit der Beleuchtungsanlage des Gemeindefahrzeuges „Schulbus" abzuleiten. Diese Mängel sollten eigentlich bei den Routineprüfungen aufgefallen sein. Bei Dienstfahrzeugen ist allgemein, aber besonders bei Fahrzeugen für den Personentransport, auf die Verkehrstauglichkeit zu achten.
  Der Bürgermeister wird ersucht, die Fahrer der Gemeindefahrzeuge zu erinnern, dass diese vor Inbetriebnahme der KFZ auf deren Verkehrstauglichkeit zu kontrollieren haben.

  Beantwortung durch den Bürgermeister: *Die Überprüfung durch die Fahrer erfolgt ordnungsgemäß. Bei festgestellten Mängeln, wie z.B. defekte Lampe, werden diese sofort in der Servicewerkstatt behoben. Bei geringen Beträgen werden die Kosten auf die nächste größere Rechnung genommen (hier Pickerl-Überprüfung).*

- ***Überprüfung Ausgaben ordentlicher Haushalt OH - wurde durchgeführt***
  Abklärungspunkte:
  1/2690000-757002 - Sonderförderung FC Raika:
  Der FC Raika Grinzens erhielt eine Sonderförderung von 873,62 Euro, für diese HH-Stelle gibt es keinen Voranschlag.
  Anfrage an den Bürgermeister: Für welchen Zweck wurde die Sonderförderung ausbezahlt? Gibt es hierzu einen GR Beschluss.

  Beantwortung durch den Bürgermeister: *Der Bürgermeister erwähnt, dass der Betrag als Förderung beim „Unsinnigen" erfolgte, damit der Verein FC Raika Grinzens zumindest einige Einnahmen habe und die Veranstaltung weiter durchgeführt werden könne. Eine Information an die Gemeinderäte im Vorfeld wurde diesbezüglich vom Bürgermeister leider vergessen.*

Die Abweichungen bei den Ausgaben bewegen sich gemäß Jahresverlauf.

- ***<u>Überprüfung Einnahmen ordentlicher Haushalt OH:</u> - wurde durchgeführt***
  Abklärungspunkte: keine
  Die Abweichungen bei den Einnahmen bewegen sich gemäß Jahresverlauf.

Die Überprüfung 2. Quartal erfolgte am 17.07.2018.
Teilnehmer 17.07.2018: Monika Holzknecht, Martin Kastl, Jakob Annewanter, Kurt Naschenweng, Roland Ablinger; Finanzverwalterin Ostermann

- ***<u>Kassabestandsprüfung - Feststellung des Kassa IST-Bestandes, Gebarungsüberblick</u>***
  Bestandsaufnahme Nebenkasse (Wechselgeld Amtsleiter) wird stichprobenartig überprüft.
  Letzte Prüfung 25.06.2018

- ***<u>Kontrolle des tatsächlichen Kassenbestandes (Kassen-Ist-Bestand)</u>***
  Stand bei der RAIBA westl. Mittelgebirge, Konto 120014, BLZ. 36209
  mit Auszug Nr. 126/001 vom 29.06.2018 überprüft

- ***<u>Kontrolle des buchmäßigen Kassenbestandes</u>***
  Summe der gebuchten Einnahmen-Abstattungen 2018
  Summe der gebuchten Ausgaben-Abstattungen 2018

  Tatsächlicher Kassenbestand stimmt mit buchmäßigem Kassenbestand überein.

- ***<u>Kontrolle der Rücklagensparbücher – „Sozialkonto der Gemeinde“</u>***
  Sozialkonto RAIBA westl. Mittelgebirge, Konto. 30.168.793
  Kontobewegungen überprüft, Sparbuch nachgetragen, Stand 01.01.2018, Zinssatz 0,40% p.a.

- ***<u>Überprüfung der Haushaltsordner:</u>***
  Haushaltsordner 4 bis 8 Beleg-Nummern 1130 bis 2265

- ***<u>Überprüfung der Steuerordner:</u>***
  Steuerordner 2 bis 4 Beleg-Nummern 0724 bis 1911

  Die Belegprüfung für das 2. Quartal wurde abgeschlossen.

  Abklärungspunkte zu Belegprüfung:
  keine

- ***<u>Überprüfung Ausgaben ordentlicher Haushalt OH:</u>***
  Da die Prüfung der Haushaltslisten zur Prüfung des 1. Quartales mit Stichtag 25.06.2018 erfolgte, wird die Belegprüfung im Zuge der Prüfung 3. Quartal durchgeführt.

- ***<u>Überprüfung Einnahmen ordentlicher Haushalt OH:</u>***
  Da die Prüfung der Haushaltslisten zur Prüfung des 1. Quartales mit Stichtag 25.06.2018 erfolgte, wird die Belegprüfung im Zuge der Prüfung 3. Quartal durchgeführt.

Die Überprüfung 3. Quartal erfolgte am 14.11.2018 und 15.11.2018
Teilnehmer 14.11.2018: Martin Kastl, Jakob Annewanter, Kurt Naschenweng, Holzknecht Monika, Roland Ablinger; Finanzverwalterin Ostermann
15.11.2018: Martin Kastl, Holzknecht Monika, Kurt Naschenweng, Johann Holzknecht, Roland Ablinger; Finanzverwalterin Ostermann

- ***Kassabestandsprüfung - Feststellung des Kassa IST-Bestandes, Gebarungsüberblick***
  Bestandsaufnahme Nebenkasse (Wechselgeld Amtsleiter) wird stichprobenartig überprüft. Letzte Prüfung 25.06.2018

- ***Kontrolle des tatsächlichen Kassenbestandes (Kassen-Ist-Bestand)***
  Stand bei der RAIBA westl. Mittelgebirge Konto 120014, BLZ. 36209
  mit Auszug Nr. 190/002 vom 28.09.2018 überprüft

- ***Kontrolle des buchmäßigen Kassenbestandes***
  Summe der gebuchten Einnahmen-Abstattungen 2018
  Summe der gebuchten Ausgaben-Abstattungen 2018

  Tatsächlicher Kassenbestand stimmt mit buchmäßigem Kassenbestand überein.

- ***Kontrolle der Rücklagensparbücher – „Sozialkonto der Gemeinde"***
  Sozialkonto RAIBA westl. Mittelgebirge, Konto. 30.168.793
  Kontobewegungen überprüft, Sparbuch nachgetragen Stand 30.07.2018, Zinssatz 0,40% p.a.

- ***Überprüfung der Haushaltsordner:***
  Haushaltsordner 8 bis 11 Beleg-Nummern 2266 bis 3106

- ***Überprüfung der Steuerordner:***
  Steuerordner 4 bis 6 Beleg-Nummern 1912 bis 2702

  Die Belegprüfung für das 3. Quartal wurde abgeschlossen.

  Abklärungspunkte zu Belegprüfung: Fragen konnten durch die Finanzverwalterin erläutert werden. Keine Abklärungspunkte offen

- ***Überprüfung Ausgaben ordentlicher Haushalt OH:***
  1/612000-611901 - Instandhaltung von Straßenbauten einmalig, Asphaltierung:
  Voranschlag € 22.100,- Kreditrest € 35.425,59, Abweichung 160%
  Anfrage an den Bürgermeister: Wofür war der Mehraufwand erforderlich? Gibt es hierzu einen GR Beschluss? Ist die Budgetierung gesichert?

  Beantwortung durch den Bürgermeister: *Besprochen sei der Sachverhalt sicher im Gemeinderat worden, ob ein Beschluss vorliege, ist ihm nicht klar. Es gehe um die Asphaltierung in Neder.*

  1/814000-728000 – Schneeräumung
  Voranschlag € 8.000,- Kreditrest € 24.794,40, Abweichung 309,93%
  Anfrage an den Bürgermeister: Ist der Mehraufwand durch Zuschüsse gedeckt? Ist die Budgetierung gesichert?

Beantwortung durch den Bürgermeister: *Vom Land und Bund wurde eine Förderung in der Höhe von über € 21.000,- zur Verfügung gestellt.*

Die übrigen Abweichungen bei den Ausgaben bewegen sich gemäß Jahresverlauf.

- ***<u>Überprüfung Einnahmen ordentlicher Haushalt OH:</u>***
  2/85000+807000 - Unbebaute Grundstücke:
  Voranschlag € 45.000,- Kreditrest € 45.000,-, Abweichung 100%
  Anfrage an den Bürgermeister: Wie ist der aktuelle Stand bei Verkäufen der Sozialgründe? Wie viele Anfragen liegen bei der Gemeinde auf? Können die Einnahmen laut Planung bis zum Jahresabschluss erreicht werden?

  Beantwortung durch den Bürgermeister: *Bis zum Jahresabschluss wird sicher kein Verkauf mehr getätigt werden. Der Bürgermeister erwähnt die Durchführung des Projekts Parkplatz östlich vom Sportplatz (inkl. Oberflächenentwässerung usw.), welches 2019 abgeschlossen werden kann. Hinsichtlich Umwidmung beim Sportplatz wurde mit den Sachbearbeitern des Landes vor Ort der Sachverhalt besprochen. Die Zufahrt erfolge unterhalb des Sportplatzes und sollten die Häuser weiter vom Sportplatz entfernt werden. Die Zufahrt solle eventuell geändert werden (Zufahrts- und Lärmproblem). Mit dem Bauausschuss und dem Raumplaner solle noch eine Umplanung erfolgen. Über den Winter solle hier die Planung weitergehen. Vorab müsse natürlich auch die Freistellung der Rechte erfolgen.*

  2/851000+852100 - Anschlussgebühren:
  Voranschlag € 65.000,- Kreditrest € 39.143,64, Abweichung 39,78%
  Anfrage an den Bürgermeister: Warum wurde der Ansatz so hoch angesetzt?
  Sind Maßnahmen zum Ausgleich getroffen?

  Beantwortung durch den Bürgermeister: *Das Projekt Wohnanlage in Rauth wurde veranschlagt, aber nicht durchgeführt. Nunmehr gibt es ein neues Projekt am selben Standort.*

  Die übrigen Abweichungen bei den Einnahmen bewegen sich gemäß Jahresverlauf.

Für den Überprüfungsausschuss: Ing. Roland Ablinger, Obmann /Schriftführer"

<u>Wortmeldungen:</u>
Der Bürgermeister erwähnt auch noch den voraussichtlichen (erfreulichen) Überschuss in der Jahresrechnung 2018 in der Höhe von ca. € 150.000,-. Budgetiert für 2019 wurden ca. € 120.000,- an Überschuss (siehe TO-Punkt zum Voranschlag).
Im Jahr 2018 konnte das Projekt Oberflächenkanal Moarhof leider nicht mehr durchgeführt werden.

Pkt. 8 der TO: Beschluss über Änderung örtlichen Raumordnungskonzepts im Bereich Sportplatz und Siedlungserweiterung südlich des Waldweges für TF der GP 1010/1

Im Bauausschuss wurde die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzepts im Bereich Sportplatz (inkl. Sozialgrunderschließung) bereits mehrmals besprochen und werden die Unterlagen mittels Beamer projiziert.

Änderungsanlass:
Es ist beabsichtigt, im Bereich des Sportplatzes den Parkplatz zu erweitern und ein Vereinshaus zu errichten und den davon nördlich (hangabwärts) gelegenen Siedlungsbereich um zwei Bautiefen inkl. Erschließungsstraße in Richtung Süden zu erweitern. In beiden Bereichen sind die dafür erforderlichen Festlegungen weder im Örtlichen Raumordnungskonzept noch im Flächenwidmungsplan in der dafür erforderlichen Abgrenzung vorhanden. Als Grundlage für eine Abänderung des Flächenwidmungsplanes sind verschiedene Änderungen (Erweiterungen und Rücknahmen) der Änderungen des baulichen Entwicklungsspielraumes und Anpassungen der jeweiligen Nutzungsbestimmungen vorgesehen.

Beschluss zur Auflage und Änderung des örtlichen Raumkonzeptes:

Antrag: Der Bürgermeister beantragt gemäß § 71 Abs. 1 iVm & 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Fa. Plan Alp Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Grinzens im Sportplatz und Siedlungserweiterung südlich des Waldweges für TF der GP 1010/1, Zeichnungsname ork_grz18003_v1.mxd vom 19.06.2018, durch vier Wochen hindurch (20.12.2018-18.01.2019) zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Grinzens vor:

- **Erweiterung des Siedlungsgebiets in Richtung Süden im Ausmaß von insgesamt rd. 5.876 m² (davon derzeit zu rd. 4.208 als Sonderfläche S 01 *Sportplatz mit Nebenräumlichkeiten in untergeordnetem Baukörper* und zu rd. 1.668 m² als forstwirtschaftliche Freihaltefläche festgelegt) und Festlegung einer maximalen Baulandgrenze bzw. einer Grenze unterschiedlicher Festlegung der Bebauung.**
- **Festlegung einer neuen Entwicklungssignatur W 09 für das bereits im Bestand vorgesehene Siedlungserweiterungsgebiet (4.353 m²) und die nunmehr vorgesehene Erweiterung (rd. 5.876 m²) mit folgenden Festlegungen: z0: bedarfs- und infrastrukturbezogen und D2: überwiegend verdichtete Flachbauweise.**
- **Festlegung einer erforderlichen Verkehrsmaßnahme Vk 01**
- **Änderung der textlichen Festlegung für die Entwicklungssignatur S 01 von derzeit *Sportplatz mit Nebenräumlichkeiten in untergeordnetem Baukörper* in *Sportplatz mit Vereinshaus und Parkplatz* und Festlegung der Zeitzone z0 (bedarfs- und infrastrukturbezogen)**
- **Erweiterung der bestehenden Abgrenzung der Sondernutzung S 01 im Ausmaß von 5.601 m² und**
- **Vorsehen von 2 Rückwidmungen R 06 im Ausmaß von 2.865 m² und Festlegung von forstwirtschaftlichen Freihalteflächen.**

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

Pkt. 9 der TO: Beschluss über Flächenwidmungsplanänderung Bereich der GP 780/1 und TF 780/4 sowie .82 der KG Grinzens

Die geplante Umwidmung im Bereich Seite wurde ebenfalls bereits im Bauausschuss besprochen. Auch hier erfolgt eine Begutachtung der Planunterlagen mittels Beamer.

Beschluss zur Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes:

Antrag: Der Bürgermeister beantragt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von der Fa. Plan Alp Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Grinzens im Bereich der GP 780/1 und TF 780/4 sowie .82 der KG Grinzens, Zeichnungsname 315-2018-00002 vom 16.11.2018, durch vier Wochen hindurch (20.12.2018-18.01.2019) zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Grinzens vor:

- **Grundstück .82 KG 81110 Grinzens: rund 313 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]**
- **weiters Grundstück 780/1 KG 81110 Grinzens: rund 348 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]**
- **weiters Grundstück 780/4 KG 81110 Grinzens: rund 1310 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]**

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss: Mit 12:1 Stimmen (1 Enthaltung) beschlossen.

Pkt. 10 der TO: Beschluss über Bebauungsplan B6 Holzknecht im Bereich der GP 779/5 der KG Grinzens

Auch diese Unterlagen wurden ausführlich im Bauausschuss behandelt. Es liegt auch die Zustimmung der betroffenen Nachbarn Holzknecht zu diesem Bebauungsplan-Entwurf vor.

Auch hier erfolgt eine Präsentation mittels Beamer.

Wortmeldungen:
Es wird auf Anfrage von GR Wiestner zu den Kosten für den Bebauungsplan gesprochen. Anteilig werden die Kosten an den Antragsteller verrechnet.

Beschluss zur Auflage und Erlassung des Bebauungsplanes:

Antrag: Der Bürgermeister beantragt gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Fa. Plan Alp Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes der Gemeinde Grinzens, B6 Holzknecht im Bereich der GP 779/5 der KG Grinzens, Zeichnungsname b6_grz18006_v1.mxd vom 25.10.2018, durch vier Wochen hindurch (20.12.2018-18.01.2019) zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss: Mit 12:1 Stimmen (1 Gegenstimme) beschlossen.

Pkt. 11 der TO: Beschluss über Bebauungsplan B7 Terrassenwohnanlage Rauth im Bereich der GP 757/5, 760, 762/2 der KG Grinzens

Das Projekt „Terrassenwohnanlage Rauth“ wurde bereits mehrmals im Gemeinderat und dem Bauausschuss sowie auch in einer öffentlichen Bürgerversammlung behandelt. Nunmehr liegt der Bebauungsplanentwurf zum gegenständlichen Bauvorhaben vor.

Wortmeldungen:
Gesprochen wird auch über die (neu hinzugekommene) Wegabtretung beim Rauthweg zum Erreichen der Wegbreite von ca. 6m. Überdies wird nochmals auf den zusätzlichen seitens der Projektwerber zu leistenden Verkehrserschließungsbeitrag in der Höhe von € 30.000,- hingewiesen.

Beschluss zur Auflage und Erlassung des Bebauungsplanes:

Antrag: Der Bürgermeister beantragt gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Fa. Plan Alp Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes der Gemeinde Grinzens, B7 Terrassenwohnanlage Rauth im Bereich der GP 757/5, 760, 762/2 der KG Grinzens, Zeichnungsname b7_ grz18005_ v1.mxd vom 11.12.2018, durch vier Wochen hindurch (20.12.2018-18.01.2019) zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

Pkt. 12 der TO: Information betreffend Veröffentlichung von Gemeinderats-Sitzungsprotokollen

Mittlerweile werden die öffentlichen Gemeinderats-Sitzungsprotokolle wieder auf der Website veröffentlicht und wird der Gemeinderat um Kenntnisnahme ersucht.

Wortmeldungen:
AL Tritscher erwähnt den Sachverhalt der unterschiedlichen Zugänge zum Datenschutz (manche Gemeinden veröffentlichen die Protokolle zur Gänze, manche gar nicht mehr und manche schwärzen die Protokolle). Die veröffentlichten Protokolle werden in Grinzens derzeit geschwärzt, um persönliche Daten der Betroffenen zu schützen.
GR Wiestner weist darauf hin, dass keine Information bei der (aufgrund der DSGVO) ursprünglichen Entfernung der Protokolle erfolgte und bittet er zukünftig um entsprechende Mitteilung bei solch einer Vorgangsweise. AL Tritscher nimmt dies gerne zur Kenntnis und wird zukünftig darauf achten.

Pkt. 13 der TO: Information zum Mietvertrag betreffend Tagespflege Natters

Der Bürgermeister berichtet zum gegenständlichen Sachverhalt bzw. lag den Sitzungsunterlagen der zuletzt übermittelte Mietvertrag inkl. weiterer Änderungswünsche seitens des Bürgermeisters der Gemeinde Axams bei. Ein letzter aktueller Mietvertrag liegt derzeit jedoch noch immer nicht vor.
Die Tagespflege in Natters werde sehr gut angenommen.

Pkt. 14 der TO: Personalangelegenheiten

Nicht-öffentlich, siehe eigene Niederschrift. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:
……

Pkt. 15 der TO: Beschluss über Festsetzung der Abgaben für 2019 sowie der Entgelte und Förderungen

a) Anpassungen der Verordnungen:
Wie jedes Jahr sind die Gebühren entsprechend der Änderungen für das neue Voranschlags-Jahr gemäß den Vorgaben des Landes anzupassen.

„Aufgrund des § 17 Abs. 3 Z 2 und 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 30/2018, wird durch den Gemeinderat der Gemeinde Grinzens verordnet:

Artikel I

Die Kanalgebührenverordnung der Gemeinde Grinzens, kundgemacht am 31.03.2015, zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 19.03.2018 wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 19.12.2018 geändert wie folgt:
1. Die Mindest-Wasser- und Kanalpauschale nach § 3 A) Abs. 5 beträgt pro Wasserzähler und Jahr 30m³, das sind Euro 104,40.
2. Die Benützungsgebühr nach § 4 Abs. 2 beträgt Euro 2,48 je m³ Wasserverbrauch.

Artikel II

Die Wasserleitungsgebührenverordnung der Gemeinde Grinzens, kundgemacht am 23.12.2014, zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 19.03.2018 wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 19.12.2018 geändert wie folgt:
1. Die Wasserrohbaupauschale nach § 3 Abs. 5 beträgt pro Jahr 50m³, das sind Euro 50,00.
2. Die Mindest-Wasser- und Kanalpauschale nach § 3 Abs. 6 beträgt pro Wasserzähler und Jahr 30m³, das sind Euro 104,40.
3. Die Wasserbenützungsgebühr nach § 4 Abs. 3 beträgt Euro 1,00 je m³ Wasserverbrauch.

Artikel III

Diese Verordnung tritt mit 04.01.2019 in Kraft.

Grinzens, 19.12.2018

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister“

Antrag:	Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Verordnungen entsprechend des vorgelegten Entwurfes anzupassen.
Beschluss:	Einstimmig beschlossen.

b) Beschluss über Änderung der Bauholzförderung:
Im Jahr 2006 wurde zur Bauholzförderung folgender Beschluss gefasst:
„Richtlinien: Hauptwohnsitz mind. die letzten 5 Jahre in Grinzens (oder zu einem früheren Zeitpunkt mind. 10 Jahre ununterbrochen in Grinzens gemeldet). Weiters richtet sich diese Förderung der Gemeinde Grinzens zur Schaffung eines Eigenheimes nach den Bewilligungsrichtlinien der Wohnbauförderung.
Berechnung: ab 50 m² Wohnnutzfläche 10 fm Bauholz, Nutzholz; jede weitere 10 m² Wohnnutzfläche plus 1 fm Bauholz, Nutzholz. Es besteht die Möglichkeit, sich das Bauholz auszeigen zu lassen (10,-- € Stockgeld á fm) oder am Gemeinschaftsverkauf der Agrargemeinschaft teilzunehmen (5,-- € Stockgeld á fm).“

Die Richtlinie wäre nun entsprechend der genaueren Definition zur Inanspruchnahme zu aktualisieren (siehe auch Finanzausschuss). Der neue Text zur Bauholzförderung soll nun wie folgt lauten:
„Hauptwohnsitz mind. die letzten 5 Jahre in Grinzens (oder zu einem früheren Zeitpunkt mind. 10 Jahre ununterbrochen in Grinzens gemeldet). Die Förderung erfolgt für den Bauwerber einmalig für max. 150m² Wohnnutzfläche.

Berechnung: ab 50 m² Wohnnutzfläche 10 fm Bauholz, Nutzholz; jede weitere 10 m² Wohnnutzfläche plus 1 fm Bauholz, Nutzholz.“

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Bauholzförderung gemäß neuer Richtlinie zu beschließen.
Beschluss: Einstimmig beschlossen.

c) Beschluss über Änderung der Solaranlagenförderung:
Seit 25.06.2007 gibt es in der Gemeinde folgenden Beschluss: *„Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf Antrag eine Förderung in Höhe von 25 % der Landesförderung zu gewähren, die sich an die Vorgaben der Landesrichtlinien hält.“*

Nunmehr soll es auch hier eine entsprechende Anpassung an die Gegebenheiten geben und die Förderung wie folgt formuliert werden:
„Der Gemeinderat beschließt eine Förderung für Solar- und Photovoltaikanlagen bei Objekten in Grinzens, für welche eine Landes- oder Bundesförderung (Nachweis erforderlich) bezogen wurde. Die Förderhöhe soll zukünftig je m² Fläche € 25,00 bei einer Höchstgrenze von € 1.000,- je Objekt betragen.“

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Förderung für Solar- und Photovoltaikanlagen gemäß angeführter Formulierung zu beschließen.
Beschluss: Einstimmig beschlossen.

d) Beschluss der aktuellen Abgaben und Gebühren:

Folgende weitere Abgaben bzw. Gebührenvorschläge für 2019 liegen als Vorschlag vor (grau markiert sind die Positionen mit Änderungen):

Nr.	*Art*	***Zuordnung und Beschreibung***	***Vermerk***	***Vorschr.***	***Aktuell (alt)***
1.	*Diverses:* **Tierseuchenfonds Pflichtbeiträge**	***Abgaben*** je nach Viehanzahl (Vorgabe Listen BH)		4. Viertel, Diverses (Buchhaltung)	**0,00** (0,00)
2.	*Erschließung:* **Erschließungsbeitrag**	***Abgaben*** 5 % des Erschließungskostenfaktors (derzeit 5% = Maximalmaß von € 85,03 = € 4,25)		Bescheid (im Anlassfall), Erschließung (Bauamt)	**4,25** (4,25)
3.	*Erschließung:* **Kanalanschlussgebühr Oberflächen- und Dachwässer**	***Abgaben*** je m³ umbauten Raum (inkl. 10% USt.)		Bescheid (im Anlassfall), Erschließung (Bauamt)	**1,00** (1,00)
4.	*Erschließung:* **Kanalanschlussgebühr Schmutzwässer**	***Abgaben*** je m³ umbauten Raum (inkl. 10% USt.)		Bescheid (im Anlassfall), Erschließung (Bauamt)	**5,58** (5,58)
5.	*Erschließung:* **Mindest Wasser- und Kanalpauschale**	***Abgaben*** Pro Wasserzähler und Jahr 30m³ Wasser+Kanal = (1,00+2,48) x 30m³ (inkl. 10% USt.)	Pro Großvieheinheit sind 20 m³ Wasser und 20 m³ Kanal jährlich frei (fünf Ziegen bzw. fünf Schafe werden als eine Vieheinheit gerechnet). Weiters muss von den viehhaltenden Betrieben mindestens der Gemeindedurchschnitts-Wasserverbrauch pro Person an Wasser- und Kanalgebühr bezahlt werden. Entfällt, wenn im Stall ein eigener Wasserzähler installiert ist. Den Zweitwohnsitzen wird ebenfalls der durchschnittliche pro	2./4. Viertel (2.: Abrechnung / 4.: a conto), Erschließung (Buchhaltung)	**104,40** (98,10)

			Kopfwasserverbrauch an Wasser- und Kanalgebühren vorgeschrieben.		
6.	*Erschließung:* **Mindestanschlussgebühren Oberflächen- und Dachwässer**	***Abgaben*** für Oberflächen- und Dachwässer (inkl. 10% USt.)	Entfallen bei Zu-, Um-, Wiederaufbauten und bei Garagen.	Bescheid (im Anlassfall), Erschließung (Bauamt)	**400,00** (400,00)
7.	*Erschließung:* **Mindestanschlussgebühren Schmutzwässer**	***Abgaben*** für Schmutzwässer (inkl. 10% USt.)	Entfallen bei Zu-, Um-, Wiederaufbauten und bei Garagen.	Bescheid (im Anlassfall), Erschließung (Bauamt)	**2000,00** (2000,00)
8.	*Erschließung:* **Mindestanschlussgebühren Wasser**	***Abgaben*** für Wasser (inkl. 10% USt.)	Entfallen bei Zu-, Um-, Wiederaufbauten und bei Garagen.	Bescheid (im Anlassfall), Erschließung (Bauamt)	**800,00** (800,00)
9.	*Erschließung:* **Wasser Rohbaupauschale**	***Abgaben*** für Wasserbenützung pro Jahr 50m³ (inkl. 10% USt.)		2./4. Viertel (2.: Abrechnung / 4.: a conto), Erschließung (Buchhaltung)	**42,00** (35,00)
10.	*Erschließung:* **Wasseranschlussgebühr**	***Abgaben*** je m³ umbauten Raum (inkl. 10% USt.)		Bescheid (im Anlassfall), Erschließung (Bauamt)	**2,00** (2,00)
11.	*Friedhofverwaltung:* **Friedhofsgebühren Einzelgrab**	***Abgaben*** Einzelgrab (jährliche Gebühr)	Die Gebühren für den alten Friedhof werden beibehalten wie bisher. Nach Ablauf der 25-jährigen Pauschalgebühr werden die Grabgebühren gleich wie beim neuen Friedhof vorgeschrieben.	1. Viertel, Friedhofverwaltung (Buchhaltung)	**18,00** (18,00)
12.	*Friedhofverwaltung:* **Friedhofsgebühren Familiengrab**	***Abgaben*** Familiengrab (jährliche Gebühr)	Die Gebühren für den alten Friedhof werden beibehalten wie bisher. Nach Ablauf der 25-jährigen Pauschalgebühr werden die Grabgebühren gleich wie beim neuen Friedhof vorgeschrieben.	1. Viertel, Friedhofverwaltung (Buchhaltung)	**25,00** (25,00)
13.	*Friedhofverwaltung:* **Friedhofsgebühren Graböffnungsgebühr**	***Abgaben*** Graböffnungsgebühr	Die Gebühren für den alten Friedhof werden beibehalten wie bisher. Nach Ablauf der 25-jährigen Pauschalgebühr werden die Grabgebühren gleich wie beim neuen Friedhof vorgeschrieben.	Rechnung (im Anlassfall), Friedhofverwaltung (Buchhaltung)	**160,00** (160,00)
14.	*Friedhofverwaltung:* **Friedhofsgebühren Reinigung Totenkapelle**	***Abgaben*** Totenkapelle reinigen	Die Gebühren für den alten Friedhof werden beibehalten wie bisher. Nach Ablauf der 25-jährigen Pauschalgebühr werden die Grabgebühren gleich wie beim neuen Friedhof vorgeschrieben.	Rechnung (im Anlassfall), Friedhofverwaltung (Buchhaltung)	**20,00** (20,00)
15.	*Friedhofverwaltung:* **Friedhofsgebühren Urnengrab**	***Abgaben*** Urnengrab (jährliche Gebühr)	Die Gebühren für den alten Friedhof werden beibehalten wie bisher. Nach Ablauf der 25-jährigen Pauschalgebühr werden die Grabgebühren gleich wie beim neuen Friedhof vorgeschrieben.	1. Viertel, Friedhofverwaltung (Buchhaltung)	**18,00** (18,00)
16.	*Müllgebühren:* **Bioabfallgefäß-Grundgebühr Entleerung Tonne**	***Abgaben*** für Gewerbebetriebe anstatt Biomüllsäcken (entspricht 0,05 EUR/Liter)		im Anlassfall (bar), Müllgebühren (Recyclinghof)	**6,00** (6,00)
17.	*Müllgebühren:* **Bioabfallgefäß-Grundgebühr Rolle (26 Stück)**	***Abgaben*** Biomüll-Säcke aus Maisstärke pro Rolle mit 26 Stück (mittels Vorschreibung) (inkl. 10% USt.)	Mittels Viertelvorschreibung	3. Viertel (oder bar im Recyclinghof), Müllgebühren (Buchhaltung)	**13,00** (13,00)
18.	*Müllgebühren:* **Bioabfallgefäß-Nachkauf (1 Rolle)**	***Abgaben*** Biomüll-Säcke aus Maisstärke pro Rolle mit 26 Stück (Nachkauf) (inkl. 10% USt.)	Nachkauf als Rolle oder Einzelsack	im Anlassfall (bar), Müllgebühren (Recyclinghof)	**13,00** (13,00)
19.	*Müllgebühren:* **Bioabfallgefäß-Nachkauf (1 Sack)**	***Abgaben*** Biomüll-Säcke aus Maisstärke pro Sack (Nachkauf) (inkl. 10% USt.)	Nachkauf als Rolle oder Einzelsack	im Anlassfall (bar), Müllgebühren (Recyclinghof)	**1,00** (1,00)
20.	*Müllgebühren:* **Bioabfallsack-Behälter für Biomüllsäcke**	***Abgaben*** Behälter (grün) für die Säcke als Halterung bzw. Stütze		im Anlassfall (bar), Müllgebühren (Recyclinghof)	**7,00** (7,00)
21.	*Müllgebühren:* **Müllgebühren Altkleider und Schuhe**	***Abgaben*** Altkleider und Schuhe in Säcken, keine Skischuhe	Je nach angegebenem Tarif (inkl. USt.)	ohne, Müllgebühren (Recyclinghof)	**0,00** (0,00)
22.	*Müllgebühren:* **Müllgebühren Alu- und Blechdosen**	***Abgaben*** Alu- und Blechdosen ("Metal")	Je nach angegebenem Tarif (inkl. USt.)	ohne, Müllgebühren (Recyclinghof)	**0,00** (0,00)
23.	*Müllgebühren:* **Müllgebühren Eisen und Alu**	***Abgaben*** Eisen und Aluminium pro Stück	Je nach angegebenem Tarif (inkl. USt.) - Anlieferung 1x im Monat	ohne, Müllgebühren (Recyclinghof)	**0,00** (0,00)

24.	*Müllgebühren:* **Müllgebühren Elektronikschrott/Elektroschrott**	***Abgaben*** Elektronikschrott / Elektroschrott	Je nach angegebenem Tarif (inkl. USt.)	ohne, Müllgebühren (Recyclinghof)	**0,00** (0,00)
25.	*Müllgebühren:* **Müllgebühren Holz Kilo**	***Abgaben*** Holz je Kilo	Je nach angegebenem Tarif (inkl. USt.)	im Anlassfall (bar), Müllgebühren (Recyclinghof)	**0,20** (0,20)
26.	*Müllgebühren:* **Müllgebühren Holz m3**	***Abgaben*** Holz je m³ (entspricht 100kg)	Je nach angegebenem Tarif (inkl. USt.)	im Anlassfall (bar), Müllgebühren (Recyclinghof)	**20,00** (20,00)
27.	*Müllgebühren:* **Müllgebühren Kühlschränke/Tiefkühlgeräte**	***Abgaben*** Kühlschränke und Tiefkühlgeräte	Je nach angegebenem Tarif (inkl. USt.)	ohne, Müllgebühren (Recyclinghof)	**0,00** (0,00)
28.	*Müllgebühren:* **Müllgebühren Ölradiatoren**	***Abgaben*** Ölradiatoren (ohne Öl)	Je nach angegebenem Tarif (inkl. USt.)	ohne, Müllgebühren (Recyclinghof)	**0,00** (0,00)
29.	*Müllgebühren:* **Müllgebühren Papier und Karton**	***Abgaben*** Papier und Karton getrennt	Je nach angegebenem Tarif (inkl. USt.)	ohne, Müllgebühren (Recyclinghof)	**0,00** (0,00)
30.	*Müllgebühren:* **Müllgebühren Problemstoffe**	***Abgaben*** Problemstoffe 1x jährlich (Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben)	Je nach angegebenem Tarif (inkl. USt.)	ohne, Müllgebühren (Recyclinghof)	**0,00** (0,00)
31.	*Müllgebühren:* **Müllgebühren Speiseöle und Speisefette**	***Abgaben*** Speiseöle und Speisefette (Öli)	Je nach angegebenem Tarif (inkl. USt.)	ohne, Müllgebühren (Recyclinghof)	**0,00** (0,00)
32.	*Müllgebühren:* **Müllgebühren Sperrmüll Kilo**	***Abgaben*** Sperrmüll je Kilo	Je nach angegebenem Tarif (inkl. USt.)	im Anlassfall (bar), Müllgebühren (Recyclinghof)	**0,30** (0,30)
33.	*Müllgebühren:* **Müllgebühren Sperrmüll m3**	***Abgaben*** Sperrmüll je m³ (entspricht 100kg)	Je nach angegebenem Tarif (inkl. USt.)	im Anlassfall (bar), Müllgebühren (Recyclinghof)	**30,00** (30,00)
34.	*Müllgebühren:* **Müllgebühren Strauchschnitt und Grünschnitt**	***Abgaben*** Strauchschnitt, Gartenabfälle, Balkonblumen, kein Biomüll	Je nach angegebenem Tarif (inkl. USt.)	ohne, Müllgebühren (Recyclinghof)	**0,00** (0,00)
35.	*Müllgebühren:* **Müllgebühren Verpackungen aus Kunststoff**	***Abgaben*** Verpackungen aus Kunststoff und materialverbunden im Gelben Sack	Je nach angegebenem Tarif (inkl. USt.)	ohne, Müllgebühren (Recyclinghof)	**0,00** (0,00)
36.	*Müllgebühren:* **Müllgebühren Wäscheständer, Dachrinnen, Gartenschirm usw.**	***Abgaben*** Wäscheständer, Dachrinnen, Gartenschirm (ohne Stoff), Liegen (ohne Textilien), Griller, Kelomat, Alu-Töpfe, Werkzeug etc.	Je nach angegebenem Tarif (inkl. USt.)	ohne, Müllgebühren (Recyclinghof)	**0,00** (0,00)
37.	*Müllgebühren:* **Müllgebühren Weiß- und Buntglas**	***Abgaben*** Weiß- und Buntglas getrennt	Je nach angegebenem Tarif (inkl. USt.)	ohne, Müllgebühren (Recyclinghof)	**0,00** (0,00)
38.	*Müllgebühren:* **Restmüllgebühren 10 Stück 40l-Säcke (1-4 Personen)**	***Abgaben*** Restmüll 40 Liter Säcke 10 Stück (für 1-4-Personen-Haushalt) pro Jahr	Grundgebühr neu: bestehend aus Grundgebühr je Haushalt + weitere Grundgebühr mit 10 Müllsäcken (inkl. USt.)	3. Viertel, Müllgebühren (Buchhaltung)	**40,00** (40,00)
39.	*Müllgebühren:* **Restmüllgebühren 10 Stück 60l-Säcke (5 und mehr Personen)**	***Abgaben*** Restmüll 60 Liter Säcke 10 Stück (für 5-x-Personen-Haushalt) pro Jahr	Grundgebühr neu: bestehend aus Grundgebühr je Haushalt + weitere Grundgebühr mit 10 Müllsäcken (inkl. USt.)	3. Viertel, Müllgebühren (Buchhaltung)	**60,00** (60,00)
40.	*Müllgebühren:* **Restmüllgebühren für 1 Person**	***Abgaben*** Haushalt mit 1 Person pro Jahr	Grundgebühr neu: bestehend aus Grundgebühr je Haushalt + weitere Grundgebühr mit 10 Müllsäcken (inkl. USt.)	3. Viertel, Müllgebühren (Buchhaltung)	**20,00** (20,00)
41.	*Müllgebühren:* **Restmüllgebühren für 2 Personen**	***Abgaben*** Haushalt mit 2 Personen pro Jahr	Grundgebühr neu: bestehend aus Grundgebühr je Haushalt + weitere Grundgebühr mit 10 Müllsäcken (inkl. USt.)	3. Viertel, Müllgebühren (Buchhaltung)	**32,00** (32,00)
42.	*Müllgebühren:* **Restmüllgebühren für 3 Personen**	***Abgaben*** Haushalt mit 3 Personen pro Jahr	Grundgebühr neu: bestehend aus Grundgebühr je Haushalt + weitere Grundgebühr mit 10 Müllsäcken (inkl. USt.)	3. Viertel, Müllgebühren (Buchhaltung)	**44,00** (44,00)

43.	*Müllgebühren:* **Restmüllgebühren für 4 Personen**	***Abgaben*** Haushalt mit 4 Personen pro Jahr	Grundgebühr neu: bestehend aus Grundgebühr je Haushalt + weitere Grundgebühr mit 10 Müllsäcken (inkl. USt.)	3. Viertel, Müllgebühren (Buchhaltung)	**56,00** (56,00)
44.	*Müllgebühren:* **Restmüllgebühren für 5 Personen**	***Abgaben*** Haushalt mit 5 Personen pro Jahr	Grundgebühr neu: bestehend aus Grundgebühr je Haushalt + weitere Grundgebühr mit 10 Müllsäcken (inkl. USt.)	3. Viertel, Müllgebühren (Buchhaltung)	**68,00** (68,00)
45.	*Müllgebühren:* **Restmüllgebühren für 6 und mehr Personen**	***Abgaben*** Haushalt mit 6 und mehr Personen pro Jahr	Grundgebühr neu: bestehend aus Grundgebühr je Haushalt + weitere Grundgebühr mit 10 Müllsäcken (inkl. USt.)	3. Viertel, Müllgebühren (Buchhaltung)	**80,00** (80,00)
46.	*Müllgebühren:* **Restmüllgebühren Gastronomiepauschale**	***Abgaben*** Gastronomiebetriebe je angefangene 10 Sitzplätze bzw. Stehplätze		3. Viertel, Müllgebühren (Buchhaltung)	**25,00** (25,00)
47.	*Müllgebühren:* **Restmüllgebühren Pauschale Klein- und Mittelbetriebe**	***Abgaben*** für <= 2 Beschäftigte (ohne Betriebsinhaber)	für Betriebe ohne Sitzplätze und Gastronomie bzw. ohne Personen im Haushalt	3. Viertel, Müllgebühren (Buchhaltung)	**50,00** (50,00)
48.	*Müllgebühren:* **Restmüllgebühren Pauschale leerstehende Objekte**	***Abgaben*** Für nicht ständig bewohnte Objekte ohne polizeiliche Anmeldung	keine Vorschreibung von zusätzlicher Restmüllgebühr (für Restmüllsäcke) zur Grundgebühr, da leerstehend und ohne Müllaufkommen	3. Viertel, Müllgebühren (Buchhaltung)	**32,00** (32,00)
49.	*Müllgebühren:* **Restmüllgebühren Sackkauf 40 Liter**	***Abgaben*** Restmüll 40 Liter pro Sack (inkl. 10% USt.)	Für Sack-Nachkauf	im Anlassfall (bar), Müllgebühren (Recyclinghof)	**4,00** (4,00)
50.	*Müllgebühren:* **Restmüllgebühren Sackkauf 60 Liter**	***Abgaben*** Restmüll 60 Liter pro Sack (inkl. 10% USt.)	Für Sack-Nachkauf	im Anlassfall (bar), Müllgebühren (Recyclinghof)	**6,00** (6,00)
51.	*Müllgebühren:* **Restmüllgebühren Schutzhüttenpauschale (1 Saison)**	***Abgaben*** Schutzhütten und Almbetriebe mit Gastwirtschaft (bei Öffnung über eine Saison)		3. Viertel, Müllgebühren (Buchhaltung)	**100,00** (100,00)
52.	*Müllgebühren:* **Restmüllgebühren Schutzhüttenpauschale (2 Saisonen)**	***Abgaben*** Schutzhütten und Almbetriebe mit Gastwirtschaft (bei Öffnung über beide Saisonen)		3. Viertel, Müllgebühren (Buchhaltung)	**200,00** (200,00)
53.	*Steuer:* **Grundsteuer A (in %)**	***Abgaben*** 500% des Messbetrages		1./2./3./4. Viertel (Grundsteuer < € 75,- nur im 2. Viertel), Steuer (Buchhaltung)	**500,00** (500,00)
54.	*Steuer:* **Grundsteuer B (in %)**	***Abgaben*** 500% des Messbetrages		1./2./3./4. Viertel (Grundsteuer < € 75,- nur im 2. Viertel), Steuer (Buchhaltung)	**500,00** (500,00)
55.	*Steuer:* **Hundesteuer**	***Abgaben*** pro Hund		1. Viertel, Steuer (Buchhaltung)	**80,00** (80,00)
56.	*Steuer:* **Kanalbenützungsgebühr**	***Abgaben*** Pro m³ lt. Wasserzähler (inkl. 10% USt.)	10% vom gesamten Wasserverbrauch laut Wasserzähler werden von der Kanalbenützungsgebühr befreit (für Garten, Blumen, usw.). Beginn ab Wasserzählerablesung! Befreiung von der Kanalbenützungsgebühr bei Schwimmbecken und rechtlich gesicherter Entleerungsmöglichkeit in den Kanal (Gutachten) für 1 Entleerung pro Jahr.	2./4. Viertel (2.: Abrechnung / 4.: a conto), Steuer (Buchhaltung)	**2,48** (2,43)
57.	*Steuer:* **Kommunalsteuer in %**	***Abgaben*** von Höhe der Lohnsumme		Überweisung, Steuer (Buchhaltung)	**3,00** (3,00)
58.	*Steuer:* **Wasserbenützungsgebühr**	***Abgaben*** Pro m³ lt. Wasserzähler (inkl. 10% USt.)	Beginn ab Wasserzählerablesung!	2./4. Viertel (Abrechnung bzw. a conto), Steuer (Buchhaltung)	**1,00** (0,84)
59.	*Steuer:* **Wasserzählermiete**	***Abgaben*** Pro Jahr (inkl. 10% USt.)		4. Viertel, Steuer (Buchhaltung)	**8,80** (8,80)
60.	*Baumaschinen:* **Baumaschinenkostenersatz Asphaltsäge**	***Entgelte*** Asphaltsäge mit Bedienung (pro Stunde)	Für alle Maschinen wird mindestens eine Stunde in Rechnung gestellt, sowie eine Stunde für den Zustell- und Abtransport. Die Maschinen werden nur mehr von Montag bis Freitagmittag (Dienstzeit der Gemeindearbeiter)	Rechnung (im Anlassfall), Baumaschinen (Buchhaltung)	**20,00** (20,00)

			verliehen. Beträge sind ohne Umsatzsteuer anzugeben.		
61.	*Baumaschinen:* **Baumaschinenkostenersatz Bagger+Bedienung**	***Entgelte*** Bagger mit Bedienung (pro Stunde)	Für alle Maschinen wird mindestens eine Stunde in Rechnung gestellt, sowie eine Stunde für den Zustell- und Abtransport. Die Maschinen werden nur mehr von Montag bis Freitagmittag (Dienstzeit der Gemeindearbeiter) verliehen. Beträge sind ohne Umsatzsteuer anzugeben.	Rechnung (im Anlassfall), Baumaschinen (Buchhaltung)	**42,00** (42,00)
62.	*Baumaschinen:* **Baumaschinenkostenersatz Kompressor mit Mann**	***Entgelte*** Kompressor mit Bedienung (pro Stunde)	Für alle Maschinen wird mindestens eine Stunde in Rechnung gestellt, sowie eine Stunde für den Zustell- und Abtransport. Die Maschinen werden nur mehr von Montag bis Freitagmittag (Dienstzeit der Gemeindearbeiter) verliehen. Beträge sind ohne Umsatzsteuer anzugeben.	Rechnung (im Anlassfall), Baumaschinen (Buchhaltung)	**35,00** (35,00)
63.	*Baumaschinen:* **Baumaschinenkostenersatz Kompressor ohne Mann**	***Entgelte*** Kompressor ohne Bedienung (pro Stunde)	Für alle Maschinen wird mindestens eine Stunde in Rechnung gestellt, sowie eine Stunde für den Zustell- und Abtransport. Die Maschinen werden nur mehr von Montag bis Freitagmittag (Dienstzeit der Gemeindearbeiter) verliehen. Beträge sind ohne Umsatzsteuer anzugeben.	Rechnung (im Anlassfall), Baumaschinen (Buchhaltung)	**20,00** (20,00)
64.	*Baumaschinen:* **Baumaschinenkostenersatz Rüttelplatte ohne Mann**	***Entgelte*** Rüttelplatte ohne Bedienung (pro Stunde)	Für alle Maschinen wird mindestens eine Stunde in Rechnung gestellt, sowie eine Stunde für den Zustell- und Abtransport. Die Maschinen werden nur mehr von Montag bis Freitagmittag (Dienstzeit der Gemeindearbeiter) verliehen. Beträge sind ohne Umsatzsteuer anzugeben.	Rechnung (im Anlassfall), Baumaschinen (Buchhaltung)	**5,00** (5,00)
65.	*Baumaschinen:* **Baumaschinenkostenersatz Stampfer ohne Mann**	***Entgelte*** Stampfer ohne Bedienung (pro Stunde)	Für alle Maschinen wird mindestens eine Stunde in Rechnung gestellt, sowie eine Stunde für den Zustell- und Abtransport. Die Maschinen werden nur mehr von Montag bis Freitagmittag (Dienstzeit der Gemeindearbeiter) verliehen. Beträge sind ohne Umsatzsteuer anzugeben.	Rechnung (im Anlassfall), Baumaschinen (Buchhaltung)	**5,00** (5,00)
66.	*Baumaschinen:* **Baumaschinenkostenersatz Walze mit Mann**	***Entgelte*** Walze mit Bedienung (pro Stunde)	Für alle Maschinen wird mindestens eine Stunde in Rechnung gestellt, sowie eine Stunde für den Zustell- und Abtransport. Die Maschinen werden nur mehr von Montag bis Freitagmittag (Dienstzeit der Gemeindearbeiter) verliehen. Beträge sind ohne Umsatzsteuer anzugeben.	Rechnung (im Anlassfall), Baumaschinen (Buchhaltung)	**25,00** (25,00)
67.	*Diverses:* **Bruchasphalt**	***Entgelte*** Bruchasphalt je m³		Rechnung (im Anlassfall), Diverses (Buchhaltung)	**10,00** (10,00)
68.	*Diverses:* **Grinziger-Inserate**	***Entgelte*** für Werbeinserate in Gemeindezeitung je cm² bei 4x-jährlicher Einschaltung	ganze Seite ca. € 330,- und kleinere Einschaltungen analog dazu berechnet	Rechnung (im Anlassfall), Diverses (Amtsleiter)	**0,80** (0,80)
69.	*Diverses:* **Grinziger-Inserate**	***Entgelte*** für Werbeinserate in Gemeindezeitung je cm² bei einmaliger jährlicher Einschaltung	ganze Seite ca. € 420,- und kleinere Einschaltungen analog dazu berechnet	Rechnung (im Anlassfall), Diverses (Amtsleiter)	**1,00** (1,00)
70.	*Gemeindesaal:* **Almdudler klein in Flaschen (24/Kiste)**	***Entgelte*** Almdudler je 0,3 Liter-Flasche		Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**0,70** (0,70)
71.	*Gemeindesaal:* **Almdudler klein in Flaschen (24/Kiste) Saalmiete**	***Entgelte*** Almdudler je 0,3 Liter-Flasche	bei Getränkeverbrauch	Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**0,22** (0,22)
72.	*Gemeindesaal:* **Bier in Flaschen (20/Kiste)**	***Entgelte*** Bier je Flasche		Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**1,10** (1,10)
73.	*Gemeindesaal:* **Bier in Flaschen (20/Kiste) Saalmiete**	***Entgelte*** Bier je Flasche	bei Getränkeverbrauch	Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**0,22** (0,22)
74.	*Gemeindesaal:*	***Entgelte*** Bier je Liter aus Fass		Rechnung (im Anlassfall),	**2,60** (2,60)

	Bier vom Fass in Liter (25/Fass)			Gemeindesaal (Amtsleiter)	
75.	*Gemeindesaal:* **Bier vom Fass in Liter (25/Fass) Saalmiete**	***Entgelte*** Bier je Liter aus Fass	bei Getränkeverbrauch	Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**0,44** (0,44)
76.	*Gemeindesaal:* **Cola groß in Flaschen (14/Kiste)**	***Entgelte*** Cola je 1 Liter-Flasche		Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**1,70** (1,70)
77.	*Gemeindesaal:* **Cola groß in Flaschen (14/Kiste) Saalmiete**	***Entgelte*** Cola je 1 Liter-Flasche	bei Getränkeverbrauch	Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**1,09** (1,09)
78.	*Gemeindesaal:* **Cola klein in Flaschen (24/Kiste)**	***Entgelte*** Cola je 0,3 Liter-Flasche		Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**0,70** (0,70)
79.	*Gemeindesaal:* **Cola klein in Flaschen (24/Kiste) Saalmiete**	***Entgelte*** Cola je 0,3 Liter-Flasche	bei Getränkeverbrauch	Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**0,22** (0,22)
80.	*Gemeindesaal:* **Gemeindesaal Saalmiete für Feierlichkeit**	***Entgelte*** Ohne Getränkeverbrauch (reine Saalbenützung), nur bei Feierlichkeiten	ohne Getränkeverbrauch	Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**500,00** (500,00)
81.	*Gemeindesaal:* **Mineral klein in Flaschen (24/Kiste) Preiselbeer**	***Entgelte*** Mineral Preiselbeer je 0,3 Liter-Flasche		Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**0,65** (0,65)
82.	*Gemeindesaal:* **Mineral klein in Flaschen (24/Kiste) Preiselbeer Saalmiete**	***Entgelte*** Mineral je Flasche	bei Getränkeverbrauch	Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**0,15** (0,15)
83.	*Gemeindesaal:* **Mineral klein in Flaschen (24/Kiste) Standard**	***Entgelte*** Mineral Standard je 0,3 Liter-Flasche		Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**0,50** (0,50)
84.	*Gemeindesaal:* **Mineral klein in Flaschen (24/Kiste) Standard Saalmiete**	***Entgelte*** Mineral je Flasche		Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**0,15** (0,15)
85.	*Gemeindesaal:* **Monsenhor in Flaschen (6/Karton)**	***Entgelte*** Wein (Monsenhor) je Flasche		Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**6,00** (6,00)
86.	*Gemeindesaal:* **Monsenhor in Flaschen (6/Karton) Saalmiete**	***Entgelte*** Wein (Monsenhor) je Flasche	bei Getränkeverbrauch	Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**1,09** (1,09)
87.	*Gemeindesaal:* **Pauschale Barnutzung**	***Entgelte*** Pauschale für Bar-Benützung		Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**150,00** (150,00)
88.	*Gemeindesaal:* **Putz Gemeindesaal in Stunden**	***Entgelte*** Je Stunde Putzaufwand		Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**15,00** (15,00)
89.	*Gemeindesaal:* **Radler in Flaschen (20/Kiste)**	***Entgelte*** Radler je Flasche		Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**1,10** (1,10)
90.	*Gemeindesaal:* **Radler in Flaschen (20/Kiste) Saalmiete**	***Entgelte*** Radler je Flasche	bei Getränkeverbrauch	Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**0,22** (0,22)
91.	*Gemeindesaal:* **Radler vom Fass in Liter (20/Fass)**	***Entgelte*** Radler je Liter aus Fass		Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**2,60** (2,60)

92.	*Gemeindesaal:* **Radler vom Fass in Liter (20/Fass) Saalmiete**	***Entgelte*** Radler je Liter aus Fass	bei Getränkeverbrauch	Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**0,44** (0,44)
93.	*Gemeindesaal:* **Rotwein in Flaschen (12/Kiste)**	***Entgelte*** Rotwein je Flasche		Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**5,00** (5,00)
94.	*Gemeindesaal:* **Rotwein in Flaschen (12/Kiste) Saalmiete**	***Entgelte*** Rotwein je Flasche		Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**1,09** (1,09)
95.	*Gemeindesaal:* **Sprite groß in Flaschen (14/Kiste)**	***Entgelte*** Sprite je 1 Liter-Flasche		Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**1,70** (1,70)
96.	*Gemeindesaal:* **Sprite groß in Flaschen (14/Kiste) Saalmiete**	***Entgelte*** Sprite je 1 Liter-Flasche	bei Getränkeverbrauch	Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**1,09** (1,09)
97.	*Gemeindesaal:* **Weißwein in Flaschen (12/Kiste)**	***Entgelte*** Weißwein je Flasche		Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**5,00** (5,00)
98.	*Gemeindesaal:* **Weißwein in Flaschen (12/Kiste) Saalmiete**	***Entgelte*** Weißwein je Flasche	bei Getränkeverbrauch	Rechnung (im Anlassfall), Gemeindesaal (Amtsleiter)	**1,09** (1,09)
99.	*Kinderbetreuung:* **Elternbeitrag Sommerbetreuung A (1. Kind) Grinzner Kinder**	***Entgelte*** pro Kind und Woche (inkl. USt.) für die Betreuung von 7-13 Uhr	neuer Beitrag für die Sommerbetreuung am Vormittag (1. Kind)	Überweisung, Kinderbetreuung (Buchhaltung)	**30,00** (25,00)
100.	*Kinderbetreuung:* **Elternbeitrag Sommerbetreuung A (2. Kind) Grinzner Kinder**	***Entgelte*** pro Kind und Woche (inkl. USt.) für die Betreuung von 7-13 Uhr	neuer Beitrag für die Sommerbetreuung am Vormittag (2. Kind)	Überweisung, Kinderbetreuung (Buchhaltung)	**20,00** (15,00)
101.	*Kinderbetreuung:* **Elternbeitrag Sommerbetreuung B**	***Entgelte*** pro Kind und Tag inkl. Mittagessen für die Betreuung von 13-14 Uhr	neuer Beitrag für die Sommerbetreuung zu Mittag	im Anlassfall (bar), Kinderbetreuung (Kindergarten)	**5,00** (5,00)
102.	*Kinderbetreuung:* **Hort Vormittagsbetreuung A für Schulkinder**	***Entgelte*** je Kind und genutzten Vormittag	Beitrag für die Vormittagsbetreuung für Schulkinder an schulautonomen bzw. schulfreien Tagen	Überweisung, Kinderbetreuung (Buchhaltung)	**6,00** (6,00)
103.	*Kinderbetreuung:* **Kinderbetreuung Mittag B für Kindergarten- und Volksschulkinder (1. Kind)**	***Entgelte*** je 1. Kind und Monat je Besuchstag in der Woche (inkl. USt.) für die Betreuung von 11.45-14 Uhr	neuer Beitrag nach Einführung ganzjährige Kinderbetreuung (Reduktion der ursprünglichen € 12,00)	Überweisung, Kinderbetreuung (Buchhaltung)	**6,00** (6,00)
104.	*Kinderbetreuung:* **Kinderbetreuung Mittag B für Kindergarten- und Volksschulkinder (2. Kind)**	***Entgelte*** je 2. Kind und Monat je Besuchstag in der Woche (inkl. USt.) für die Betreuung von 11.45-14 Uhr	60% des Beitrages für das 1. Kind	Überweisung, Kinderbetreuung (Buchhaltung)	**3,60** (3,60)
105.	*Kinderbetreuung:* **Kinderbetreuung Mittag B für Kindergarten- und Volksschulkinder (3. Kind)**	***Entgelte*** je 3. Kind und Monat je Besuchstag in der Woche (inkl. USt.) für die Betreuung von 11.45-14 Uhr	20% des Beitrages für das 1. Kind	Überweisung, Kinderbetreuung (Buchhaltung)	**1,20** (1,20)
106.	*Kinderbetreuung:* **Kinderbetreuung Mittagessen Kindergartenkinder**	***Entgelte*** Kosten je Mittagessen (Liftstüberl Birgitz) für Kindergartenkinder (Preiserhöhung ab Februar 2018 ist noch offen)	bei Inanspruchnahme direkt im Kindergarten zu entrichten	im Anlassfall (bar), Kinderbetreuung (Kindergarten)	**3,50** (3,50)

107.	*Kinderbetreuung:* **Kinderbetreuung Mittagessen Volksschulkinder**	***Entgelte*** Kosten je Mittagessen (Liftstüberl Birgitz) für Volksschulkinder (Preiserhöhung ab Februar 2018 ist noch offen)	bei Inanspruchnahme direkt im Kindergarten zu entrichten	im Anlassfall (bar), Kinderbetreuung (Kindergarten)	**3,80** (3,80)
108.	*Kinderbetreuung:* **Kinderbetreuung Nachmittag C für Kindergarten- und Volksschulkinder (1. Kind)**	***Entgelte*** je 1. Kind und Monat je Besuchstag in der Woche (inkl. USt.) für die Betreuung von 14-17.30 Uhr	neuer Beitrag nach Einführung ganzjährige Kinderbetreuung	Überweisung, Kinderbetreuung (Buchhaltung)	**17,00** (17,00)
109.	*Kinderbetreuung:* **Kinderbetreuung Nachmittag C für Kindergarten- und Volksschulkinder (2. Kind)**	***Entgelte*** je 2. Kind und Monat je Besuchstag in der Woche (inkl. USt.) für die Betreuung von 14-17.30 Uhr	60% des Beitrages für das 1. Kind	Überweisung, Kinderbetreuung (Buchhaltung)	**10,20** (10,20)
110.	*Kinderbetreuung:* **Kinderbetreuung Nachmittag C für Kindergarten- und Volksschulkinder (3. Kind)**	***Entgelte*** je 3. Kind und Monat je Besuchstag in der Woche (inkl. USt.) für die Betreuung von 14-17.30 Uhr	20% des Beitrages für das 1. Kind	Überweisung, Kinderbetreuung (Buchhaltung)	**3,40** (3,40)
111.	*Kinderbetreuung:* **Kindergartenbeitrag (3 Tage)**	***Entgelte*** pro Kind und Monat bei Kind <4 Jahre (Besuch 1-3 Tage) (inkl. USt.)		Überweisung, Kinderbetreuung (Buchhaltung)	**35,00** (35,00)
112.	*Kinderbetreuung:* **Kindergartenbeitrag Fahrtkosten**	***Entgelte*** Fahrkostenbeitrag pro Kind und Monat (inkl. USt.)		Überweisung, Kinderbetreuung (Buchhaltung)	**8,00** (8,00)
113.	*Kinderbetreuung:* **Kindergartenbeitrag Vormittagsbetreuung A für 3-jährige Kinder**	***Entgelte*** pro Kind und Monat bei Kind 3 Jahre (inkl. USt.) für die Betreuung von 7-13 Uhr	neuer Beitrag nach Einführung ganzjährige Kinderbetreuung	Überweisung, Kinderbetreuung (Buchhaltung)	**55,00** (55,00)
114.	*Kinderbetreuung:* **Kindergartenbeitrag Vormittagsbetreuung A für 4- und 5-jährige Kinder (gefördert)**	***Entgelte*** pro Kind und Monat bei Kindesalter 4 Jahre + 5 Jahre (inkl. USt.) für die Betreuung von 7-13 Uhr (vom Land gefördert mit € 45,00 pro Kind)	neuer Beitrag nach Einführung ganzjährige Kinderbetreuung	Überweisung, Kinderbetreuung (Buchhaltung)	**10,00** (10,00)
115.	*Schilift:* **Mooslift Halbtageskarte**	***Entgelte*** Halbtageskarte		bar bei Liftwart zu entrichten, Schilift (Gemeindearbeiter)	**2,00** (2,00)
116.	*Bau-/Wohnförderung:* **Bauholzförderung je Wohnnutzfläche**	***Förderungen*** Ab 50m² Wohnnutzfläche 10fm Bau- bzw. Nutzholz + für jede weitere 10m² WNF 1fm Bau- bzw. Nutzholz (max. 150m² gefördert)		im Anlassfall, Bau-/Wohnförderung (Amtsleiter)	**0,00** (0,00)
117.	*Bau-/Wohnförderung:* **Mietzins- und Annuitätenbeihilfe in % der Landesförderung**	***Förderungen*** 20% der vom Land Tirol gewährten Beihilfe nach Voraussetzungen des GR-Beschlusses 2018		Gesamtsumme vom Land an uns, Bau-/Wohnförderung (Amtsleiter)	**20,00** (30,00)
118.	*Bau-/Wohnförderung:* **Solaranlagen- und Photovoltaikförderung je m² Kollektorfläche**	***Förderungen*** Höchstgrenze € 1.000,00		im Anlassfall, Bau-/Wohnförderung (Amtsleiter)	**25,00** (0,00)
119.	*Einwohnerförderung:* **Familienförderung Bücherei-Gutscheine**	***Förderungen*** Bücherei-Gutscheine (Doppelpaket in Form von Büchern lt. GR-Sitzung vom 10.06.2010)		im Anlassfall, Einwohnerförderung (Bürgermeister)	**30,00** (30,00)
120.	*Einwohnerförderung:* **Familienförderung Müllsäcke**	***Förderungen*** 10 Stück Müllsäcke á 60 Liter		im Anlassfall (Geburt), Einwohnerförderung (Einwohnermeldeamt)	**0,00** (0,00)
121.	*Einwohnerförderung:* **Familienförderung Sparbucheinlage**	***Förderungen*** Sparbucheinlage für Neugeborene	inkl. Bauspar-Gutschein der Raiffeisenbank Axams-Grinzens, Gutschein für Rolle Müllsäcke	im Anlassfall (Geburt), Einwohnerförderung (Einwohnermeldeamt)	**50,00** (40,00)

122.	*Einwohnerförderung:* **Feuerwehrkurs Beitrag Teilnehmer**	***Förderungen*** Gemeindebetrag zu absolviertem Feuerwehrkurs (nach Vorlage der Bestätigung über Besuch des Kurses)		im Anlassfall, Einwohnerförderung (Buchhaltung)	**50,00** (50,00)
123.	*Einwohnerförderung:* **Firmungs- und Erstkommunionsbeitrag**	***Förderungen*** bei Firmung und Erstkommunion		im Anlassfall, Einwohnerförderung (Bürgermeister)	**10,00** (10,00)

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Gebühren gemäß vorangeführter Gebührentabelle zu beschließen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

Pkt. 16 der TO: Beschluss über Genehmigung des Voranschlages 2019 und des Mittelfristigen Finanzplans

Folgende Summen stellen sich im Mittelfristigen Finanzplan (MFP) dar:

MFP-Summen	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Einnahmen OHH	3,110.400,00	2,872.700,00	2,904.400,00	2,966.800,00	3,038.200,00
Ausgaben OHH	3,110.400,00	2,872.700,00	2,904.400,00	2,966.800,00	3,038.200,00
Differenz OHH	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Einnahmen AOHH	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgaben AOHH	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Differenz AOHH	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Differenz Gesamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Änderungen zum Auflageentwurf:

- Kindergartenleiterin Conny Gastl hat angesucht, das ausgewiesene Budget des Kindergartens in der Höhe von € 3.000,- auf € 4.000,- zu erhöhen.
- Budgetierung Strom: durch eine Tarifanpassung ist eine Erhöhung von 45% auf die bestehenden Preise zu kalkulieren (Info vom 06.12.2018) und ergeben sich daraus ca. € 11.200,- an Mehrkosten.
- Als Ausgleich wurde bei den Einnahmen eine Erhöhung im selben Maß vorgenommen, da das Jahresergebnis voraussichtlich höher wird als budgetiert. Daher weichen auch die Summen im Plan 2019 von den dem Gemeinderat zur Verfügung gestellten Unterlagen ab.

Wortmeldungen:

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und des abschließenden Essens wird dieser TO-Punkt vertagt auf die nächste Sitzung im Jänner (07.01.2019).

Pkt. 17 der TO: Anträge, Anfragen, Allfälliges

a) Information Hochbehälter Neder:

Der Bürgermeister informiert zum aktuellen Stand Hochbehälter Neder. Im Frühjahr muss noch bei den Bauarbeiten nachgearbeitet werden. Angebote für die Edelstahlauskleidung liegen vor, die Kosten liegen weit auseinander. Der Planer [redacted] fragt an, ob die (billigste) Firma aus Deutschland herangezogen werden soll (es brauche für deren Arbeit eine eigene

Genehmigung). Die vorliegenden Angebote werden dann noch im Gemeindevorstand behandelt.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Arbeit im vergangenen Jahr und schließt die Sitzung um 22:30 Uhr.

Nach der Sitzung folgt noch die Einladung zu einem gemeinsamen Abendessen als Jahresabschluss für die Gemeinderäte.

Unterfertigung der Niederschrift durch die anwesenden Gemeinderäte:	
Bürgermeister Anton Bucher	
Bgm.-Stellvertreter Thomas Oberdanner	
GR Jakob Annewanter	
GR Martin Kastl	
GR Philipp Rainer	
GR Ing. Manuel Oberdanner *(Ersatz-GR)*	
GR Daniel Holzknecht *(Ersatz-GR)*	
GR Ralf Wiestner	
GV Ing. Roland Ablinger	
GR Kurt Naschenweng	
GR Gabriele Holzknecht	
GR Patricia Tratsch *(Ersatz-GR)*	
GR Tanja Holzer *(Ersatz-GR)*	

Grinzens, Mi, 19.12.2018

F.d.R.d.A.:

(Harald Tritscher, Schriftführer)

GEMEINDE GRINZENS - BEZ. INNSBRUCK-LAND -